

Vom Willen, bei uns zu beginnen

Liebe Adligenswilerinnen und Adligenswiler

Es freut mich, dass Sie in unserem schönen Adligenswil wohnen und sich hoffentlich wohl und sicher fühlen, die Adventszeit geniessen und zuversichtlich auf das neue Jahr blicken. Als Sozialvorsteher erlaube ich mir, im Dezember-Editorial ein gesellschaftspolitisches Thema aufzugreifen. Oft heisst es, die Welt sei schneller geworden. Doch in Wahrheit sind wir es, die sich selbst überholen – und dabei vergessen, worauf es ankommt. Man erwartet Anstand und Respekt, sieht im Bus aber weg, wenn jemand Hilfe braucht. Man lobt Gelassenheit – und rast innerlich von Vergleich zu



Vergleich. Man predigt Dankbarkeit – und beklagt doch ständig, was fehlt. «Wasser predigen, Wein trinken», dieses Spiel beherrschen wir. Wir verlangen Wertschätzung, schreiben in sozialen Medien jedoch Worte, die wir im echten Leben nie aussprechen würden. Wir klagen über Egoismus – und drängeln an Kassen und auf Strassen, als ginge es ums Siegen. Wir fordern Respekt – und übersehen Menschen, sobald sie unbequem sind. Wir debattieren über Littering, während Abfall achtlos auf dem Boden landet. «Erwarte nichts, was du nicht selbst zu geben bereit bist.» Dieser Satz stand auf einer schwarzen Tafel, die Jugendliche in einer Stadt aufgestellt hatten. Erst gab es Spott und höhnische Kommentare. Doch die Tafel wirkte. Viele erkannten sich darin wieder: im überhörten Gruss, im schnellen Urteil oder im Fahrrad vor der Ladentür, obwohl ein Fahrradständer vorhanden ist. Und leise begann sich etwas zu verändern: Türen wurden aufgehalten, Entschuldigungen ehrlicher, Gespräche ruhiger. Kleine Gesten – aber echt. Möge uns der Jahreswechsel ermutigen, das zu leben, was wir so gern verlangen: Respekt, Wertschätzung, Demut – und den Willen, bei uns selbst zu beginnen.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein entschleunigtes, gesundes 2026.

FERDINAND HUBER,
SOZIALVORSTEHER

Bützi-Neubau

Projekt erreicht einen Meilenstein

Im Zentrum sollen auf dem Bützi-Areal knapp dreissig neue Wohnungen entstehen. Das Projekt, das auch Platz für die Migros-Filiale bietet, liegt derzeit auf.

Vom 1. bis 22. Dezember ist das Bauvorhaben «Neubau Wohn- und Geschäftshaus Bützi» zur Publikation aufgelegt. Das ausgesteckte Baugespann zeigt, dass dieser wichtige Meilenstein erreicht werden konnte. Ein kurzer Rückblick: Im Juni 2023 stimmte die Bevölkerung über den Baurechtsvertrag mit der Liberalen Baugenossenschaft Adligenswil ab, der erfreulicherweise genehmigt wurde. Das Projekt basiert auf dem Wettbewerb zur Arealentwicklung Bützi, in dessen ursprünglichem Konzept auch das Gemeindehaus enthalten war. Der Gemeinderat legte jedoch im Jahr 2021 die Priorität bei den Investitionen auf den Neubau der Schulanlage Kehlhof. Um den dringend notwendigen Wohnungsbau dennoch zu realisieren, wurde das Projekt Bützi in Etappen unterteilt. In der ersten Phase wird nun das Wohn- und Geschäftshaus errichtet. Der Zeitpunkt für die zweite Etappe mit einem Neubau des Gemeindehauses ist zurzeit noch offen.

Neubau integriert sich ins Dorfbild

Das Bauprojekt wurde von der Liberalen Baugenossenschaft Adligenswil in enger Zusammenarbeit mit dem siegreichen Architekten des Wettbewerbs weiterentwickelt. Mitglieder der Jury, die das Projekt be-



So soll sich der Neubau beim Bützi-Areal dereinst präsentieren.

gleiteten, bescheinigen der Planung eine hohe architektonische Qualität. Dies ist entscheidend, um sicherzustellen, dass das neue Gebäude sowohl funktional als auch ästhetisch ansprechend ist und gut ins Dorfbild passt. Das Modell des neuen Gebäudes «Bützi» ist im Foyer im Untergeschoss des Zentrums Teufmatt ausgestellt. Es ist in das Modell «Dorfkern» integriert. Das Bauprojekt umfasst insgesamt 28 Wohnungen, darunter 2 Studios sowie 2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen, die den Bedürfnissen verschiedener Bewohnergruppen gerecht werden. Im untersten Geschoss wird die Migros eine Filiale einrichten, die sich

zum Teufmattplatz hin öffnet. Um den Teufmattplatz zur Westseite hin weiter und offener zu gestalten, wird die Treppe des Gemeindehausplatzes zurückgebaut und die Mauer auf die Höhe des Carports zurückversetzt. Die Rampe, die vom Gemeindehausplatz auf den Teufmattplatz führt, bleibt vorerst bestehen. Die umfassende Neugestaltung des Platzes erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Ein öffentlicher Fussweg wird vom Teufmattplatz/Eingang der Migros entlang des Entwässerungskanals bis zur Dorfstrasse führen. Hier wird eine Parklandschaft mit hoher Aufenthaltsqualität geschaffen, die allen zugutekommt.

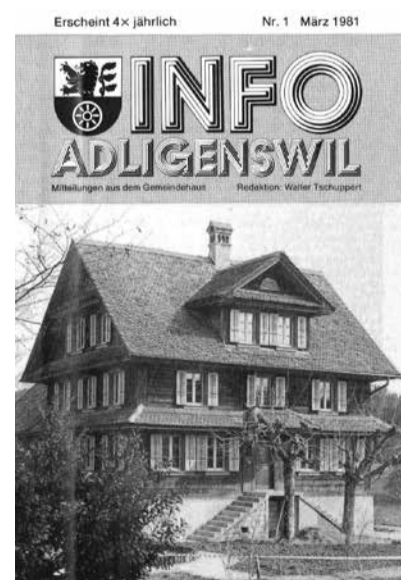
Der Baurechtsvertrag steht kurz vor der Unterzeichnung; die letzten Details zu den Nutzungsrechten entlang der Dorfstrasse mit Kurzparkmöglichkeiten für Autos und Velos sind noch in Bearbeitung.

Für Interessierte sind die Grundrisse und Visualisierungen des Projekts auf unserer Website in der Card «Entwicklung Dorfzentrum» einsehbar. Wir freuen uns auf die positive Entwicklung dieser neuen Wohn- und Geschäftsräume und sind überzeugt, dass dieses Projekt einen wertvollen Beitrag zur Lebensqualität in Adligenswil leisten wird.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Das «Info Adligenswil» erscheint zum 250. Mal

A5-Format, schwarz-weiße Bilder – auf der Frontseite das sanierte Sigristenhaus – und noch praktisch ohne Vereinsnachrichten. So flatterte die 1. Ausgabe «mit Mitteilungen aus dem Gemeindehaus» am 1. März 1981 in die Haushalte der rund 2000 Einwohnerinnen und Einwohner. Damals befand sich die Welt im Kalten Krieg. Die Inflation belastete die Menschen. Doch es gab auch Aufbruchstimmung. Diese war auch in Adligenswil spürbar. Zwischen 1980 und 1990 verdoppelte sich die Einwohnerzahl. Baukränen dürften das Gemeindebild Anfang der 80er-Jahre geprägt haben. Die Lancierung des «Info Adligenswil» im März 1981 war Ausdruck dieses Wachstums. Die erste Ausgabe des Gemeindegamagazins ist vor allem dem damaligen Gemeindegamagazinschreiber Walter Tschuppert zu verdanken. Kaum hatte er auf der Gemeindeverwaltung



Die 1. Ausgabe des «Info».

seine neue Stelle angetreten, räumte er der Öffentlichkeitsarbeit eine hohe Priorität ein. In den ersten zehn Jahren wurde das «Info Adligenswil» im Quartalsrhyth-

mus herausgegeben. Doch der Informationsbedarf wuchs. 1991 wurde die Anzahl der Ausgaben auf sechs pro Jahr erhöht. Doch die Redaktions- und die Herstellungskosten stiegen mit dem neuen Erscheinungsrhythmus. Dies missfiel der Politik. Seit 1994 wird das Gemeindegamagazin daher im Zeitungsformat produziert, was die Kosten reduzierte und die Flexibilität der Gestaltung erhöhte, auch wenn manch einer der Handlichkeit des ursprünglichen Formats nachtrauerte. Der Gemeinderat meinte damals im Editorial: «Wir sind überzeugt, dass Sie sich bald an die neue Aufmachung des Mitteilungsblattes gewöhnen werden. Auch bei einer Zeitung verhält es sich wie bei einer Schachtel Pralinés. Massgebend ist schliesslich der Inhalt und nicht die Verpackung.» Um die Jahrtausendwende wurde das «Info Adligenswil» mit dem

«Rigi-Anzeiger» verteilt. Damit erschien es nicht nur in Adligenswil, sondern auch in Meggen, Udligenswil und Ebikon.

Zum «Info Adligenswil» sind inzwischen weitere Informationskanäle hinzugekommen. So können sich Interessierte auch auf der Website der Gemeinde oder via Newsletter informieren. Dennoch dient das «Info» weiterhin als wichtiges Sprachrohr für Gemeinde, Schule, Bibliothek, Gewerbe, Kirchengemeinden, Parteien und Vereine.

Nun dürfen wir bereits die 250. Ausgabe in den Händen halten. Wir freuen uns, Sie auch künftig auf diesem Kanal über Wissenswertes und Interessantes in unserer Gemeinde zu informieren. Haben Sie Rückmeldungen, Änderungsvorschläge, Inputs zum «Info Adligenswil»? Dann melden Sie sich unter info@adligenswil.ch.
ROSELINE BETSCHART

Personalmutationen

Eintritte



Am 1. Dezember hat **Anna Doric** ihre Stelle als Fachbe-
arbeiterin Gesellschaft mit dem Schwerpunkt Gemein-
wesenarbeit bei uns angetreten.

Ebenfalls auf Anfang Dezember hat
Jana Müller ihre Arbeit als Sozialar-
beiterin im Sozialdienst Adligens-
wil-Udligenswil-Meierskappel aufgenommen. Wir
freuen uns, dass unser Team in der Abteilung Sozia-
les und Gesellschaft damit wieder komplett ist, und
heissen beide Mitarbeiterinnen herzlich willkommen.



Austritte

Ayca Katar, Sozialarbeiterin, hat unsere Gemeinde auf Ende November
verlassen. Wir danken ihr für ihren engagierten Einsatz bei uns und
wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute.

Weiter danken wir **Maria Pia Breschan-La Marca** für ihren langjährigen
Einsatz als Raumpflegerin.

Nach dem Abschluss ihrer Lehre bei uns hat **Lisa-Maria Warburton**
rasch eine Anstellung gefunden. Sie hat unsere Gemeinde darum Mit-
te Oktober verlassen. Wir wünschen ihr auf ihrem weiteren Berufsweg
und auch privat alles Gute.

Weiterbildung

Lauro Urbanetti, Mitarbeiter Gemeindekanzlei, hat die Ausbildung zum
eidg. Fachmann Verwaltung mit Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren ihm
zu dieser schönen Leistung und danken ihm für seinen grossen Einsatz.

ESTHER MÜLLER, GESCHÄFTSFÜHRERIN

Öffnungszeiten über die Festtage

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 24. Dezember 2025 bis und mit
4. Januar 2026 geschlossen. Der Pikettdienst für Todesfälle ist am 27.,
29. und 30. Dezember 2025 sowie am 3. Januar 2026 jeweils von 9.00
bis 11.00 Uhr unter der Pikett Nummer 041 375 72 19 erreichbar. Wir wün-
schen schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Politische Termine 2026

Orientierungsversammlungen:

26. Mai 2026 (u. a. Rechnung 2025)
10. November 2026 (u. a. Budget 2027)

Urnenabstimmungen und Wahlen:

8. März 2026
14. Juni 2026 (mit kommunalen Vorlagen, u. a. Rechnung 2025)
27. September 2026
29. November 2026 (mit kommunalen Vorlagen, u. a. Budget 2027)

Abstimmung vom 30. November 2025

Kommunale Vorlagen deutlich angenommen

Die drei Abstimmungsvorlagen der
Gemeinde Adligenswil sind am
30. November 2025 an der Urne mit
deutlicher Mehrheit angenommen
worden. Die Stimmbeteiligung lag
bei gut 52 Prozent. Das Budget 2026
ist mit einem Ja-Stimmen-Anteil
von 89,8 Prozent genehmigt wor-
den (1832 Ja-Stimmen, 208 Nein-
Stimmen). Es sieht einen Ertrags-
überschuss von rund 33'500
Franken vor (bei einem Gesamtauf-
wand von rund 47,7 Millionen Fran-
ken). Der Steuerfuss wird per 2026
von 1,95 auf 1,85 Einheiten gesenkt.
Die Investitionsrechnung sieht im
Jahr 2026 Bruttoinvestitionen von
17'877'000 Franken vor, wobei der
Hauptanteil mit 14,2 Millionen Fran-
ken auf dem Schulhaus Kehlhof

liegt. Der Aufgaben- und Finanz-
plan 2026 bis 2029 wurde zur Kennt-
nis genommen. Zwei weitere kommunale Vorlagen
gelangten zur Abstimmung. Das
teilrevidierte Feuerwehrglement
erhielt einen Ja-Stimmen-Anteil
von 91,1 Prozent (1827 Ja-Stimmen
und 178 Nein-Stimmen). Weiter
stimmten die Adligenswilerinnen
und Adligenswiler über das Regle-
ment über die Sondernutzung des
öffentlichen Grundes durch elektri-
sche Verteilnetze und den Konzes-
sionsvertrag mit der CKW AG ab.
Diese Vorlage wurde mit einem Ja-
Stimmen-Anteil von 89,8 Prozent
(1802 Ja-Stimmen und 204 Nein-
Stimmen) gutgeheissen.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Ersatzwahl Legislatur 2024 bis 2028

Der Gemeinderat hat sich neu konstituiert



Der Gemeinderat in der neuen Zusammensetzung für den Rest der Legislatur 2024 bis 2028 (von links): Andreas Hasler, Ferdinand Huber, Gisela Widmer Reichlin, Markus Gabriel und Felicitas Marbach-Lang. Bild Sarah Kim Hirschi

Der Adligenswiler Gemeinderat hat
sich in seiner neuen Zusammenset-
zung konstituiert. Die bisherigen
Mitglieder des Gemeinderates be-
halten ihre Ressorts. Andreas Has-
ler wird das Ressort Finanzen und
Immobilien von Bruno Schütz über-
nehmen. Zudem wurde Andreas
Hasler in den Verwaltungsrat der Al-

ters- und Gesundheitszentrum Adli-
genswil AG gewählt. Weiter wurde
er in den Verband Luzerner Gemein-
den (VLG) sowie in REAL als Vertre-
ter der Gemeinde delegiert.

Adligenswil entwickelt sich weiter

Das neue Foto des Gemeinderates
wurde im Baugespann Bützi aufge-

nommen. Es versinnbildlicht die
Weiterentwicklung von Adligens-
wil: die kommende Bautätigkeit in
unserem Dorf, das Engagement der
Gemeinde in den sozialen Woh-
nungsbau und die Zusammenarbeit
der Gemeinde mit privaten Part-
nern.

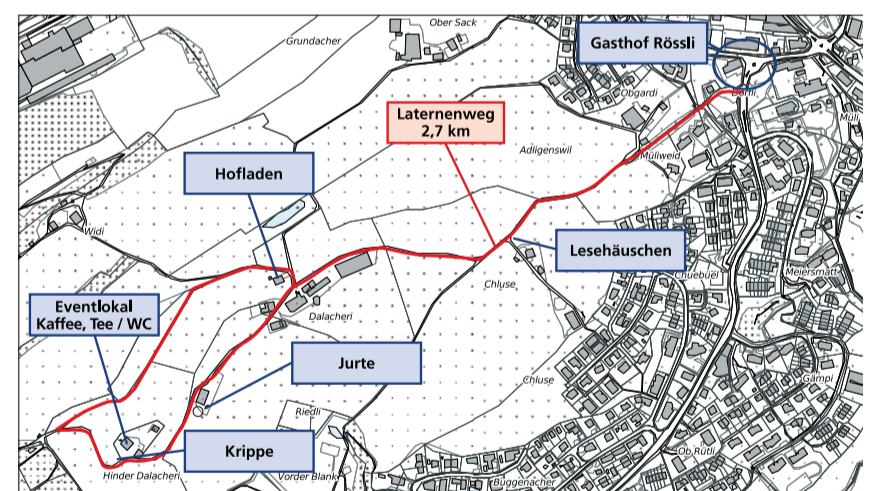
GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Weihnächtliche Aktivitäten

Adliger Laternenweg lädt wieder ein

Am 6. Dezember 2025 wurde der Ad-
liger Laternenweg entlang der Diet-
schibergstrasse eröffnet. Der Weg
kann bis am Sonntag, 28. Dezember
2025, begangen werden. Der Later-
nenbetrieb läuft jeweils zwischen
17.15 und 22.15 Uhr. Im Rahmen des
Laternenwegs, den die Kulturkom-
mission Adligenswil organisiert, fan-
den und finden verschiedene Anlässe
statt. Folgende stehen noch an:

- Am Sonntag, 21. Dezember 2025, er-
zählt Märchenerzählerin Steffi Brüg-
ger in der Jurte um 17.00 und um
18.00 Uhr Wintermärchen für Kinder
ab 5 Jahren und Erwachsene.
- Am Samstag, 20. Dezember 2025,
am Montag, 22. Dezember 2025,
und am Dienstag, 23. Dezember
2025, wird jeweils um 19.30 Uhr im



Eventlokal «Heiliger Schein – ein
Krippenspiel spaltet die Gesell-
schaft» gezeigt. Es handelt sich um
einen satirischen, rund 40-minüti-
gen Musicalfilm aus Luzern.

In der Pfarrei St. Martin ist ausserdem
die Krippe zu bestaunen. Sie wird in
der Adventszeit nach und nach um
eine Figur ergänzt.

KULTURKOMMISSION ADLIGENSWIL

Anschluss besser gewährleistet

Am 14. Dezember 2025 fand der
Fahrplanwechsel statt – mit einer
Verbesserung für Adligenswil.
Neu fährt die Linie 26 in Ebikon
Bahnhof Richtung Unterlöchli-
Adligenswil eine Minute später
ab, um den Anschluss an die
S-Bahnen aus Luzern und Rot-
kreuz besser zu gewährleisten.

VERKEHRSVERBUND LUZERN

Neujahrsapéro am 11. Januar

Der Gemeinderat freut sich, die
Bevölkerung zum traditionellen
Neujahrsapéro am Sonntag,
11. Januar 2026, um 10.45 Uhr
im Saal des Zentrums Teufmatt
einzuladen. Der Apéro wird
vom Jugendorchester der Mu-
sikschiule Adligenswil-Udli-
genswil musikalisch begleitet.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Abfallkalender verfügbar

Die Abfalldaten 2026 von REAL
sind nun unter www.real-luzern.ch/abfall/abfallkalender
verfügbar. Der Abfallkalender
kann auch als PDF herunterge-
laden und ausgedruckt werden.
Ausserdem können Sie den Ab-
fallkalender am Schalter der Ge-
meinde Adligenswil beziehen.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Ersatzwahl für Kommission

Da Andreas Hasler (FDP) per 1. Dezember 2025 in stiller Wahl in den Gemeinderat von Adligenswil gewählt worden ist, findet am 8. März 2026 die Ersatzwahl des Präsidiums der Controlling-Kommission für den Rest der Amtsdauer 2024 bis 2028 statt. Wahlvorschläge müssen bis am Montag, 19. Januar 2026, um 12.00 Uhr bei der Gemeindekanzlei Adligenswil eintreffen. Kommt eine stille Wahl zustande, wird die Urnenwahl abgesagt.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Hilfe zur Rettung der Amphibien

In den letzten Jahren sind viele Frösche und Kröten während der Laichzeit am Zentrumsweg von Autos zu Tode gefahren worden. Wir können dieser Situation nicht länger tatenlos zusehen. Wir benötigen daher dringend freiwillige Helfer, die uns ab Februar bis Mitte April bei der Rettung der Tiere unterstützen. In dieser Zeitspanne wandern die Amphibien. Häufig begeben sie sich auf den Zentrumsweg, wo leider der sichere Tod auf sie wartet.

Aufgaben der Freiwilligen

Die Helfer sammeln in den besten Wandernächten (Februar bis Mitte April, wärmer als 5° Celsius und feucht; zwischen 19.00 und 23.00 Uhr) die Tiere ein. Sie notieren, wo und wie viele Tiere gesichtet wurden. Wenn möglich werden die Art und die Wanderrichtung bestimmt. So können wertvolle Erkenntnisse für die Folgejahre gewonnen werden. Im Anschluss an die Wanderung werden die Daten ausgewertet und Schlussfolgerungen für die Folgejahre gezogen.

Neben diesen Massnahmen sind während der Wanderzeit von Februar bis April 2026 jeweils Schutzmassnahmen entlang des Riedbachs geplant. So wird eine 30 Zentimeter hohe Einzäunung auf den Grundstücken des Alters- und Gesundheitszentrums Adligenswil und der katholischen Kirchgemeinde errichtet.

Arten stehen unter Schutz

Die Unterstützung und Beratung der Freiwilligengruppe Amphibien erfolgt durch eine Fachperson der nationalen Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz. Die Amphibien sowie ihre Lebensräume werden durch das Natur- und Heimatschutzgesetz sowie dessen Verordnung geschützt. Zusätzlich gilt zum Schutz die Berner Konvention. Freiwillige Helfer für die Gruppe zur Rettung der Amphibien in Adligenswil melden sich bitte per E-Mail bei Christina und Eric Rüeegger: wineworld@gmx.ch.

ERIC UND CHRISTINA RÜEGGER

Neubau Schulhaus Kehlhof

Pfählung steht vor dem Abschluss

Bis Weihnachten finden die Pfählungsarbeiten für den Neubau des Schulhauses Kehlhof statt. Anfang Jahr wird der Kran montiert und die Grundsteinlegung für das neue Schulhaus gefeiert.

Die Bauarbeiten auf dem Areal der Schulanlage Kehlhof schreiten voran. Nach der Fertigstellung der Installationsplätze und dem Humusabtrag wurde in den vergangenen Wochen mit dem Voraushub für das Sockelgeschoss gestartet. Gleichzeitig erfolgten die Umlegung der Fernwärmeleitung im Bereich des Sportplatzes sowie die Verlegung der Kanalisation rund um das zukünftige Sockelgeschoss.

Pfählung startete am 9. Dezember

Im Anschluss wurden die Gräben für die Fernwärme geschlossen und die Arbeiten am Bohrplanum für die Pfählung vorbereitet. Ab dem 9. Dezember 2025 starteten die Pfählungsarbeiten, die bei optimalem Verlauf vor Weihnachten abgeschlossen sein dürften. Aufgrund der Niederschläge im November kam es beim Start der Pfählungsarbeiten zu leichten Verzögerungen. Während der Pfählung ist mit erhöhten Lärmemissionen zu rechnen. Die Pfählungen werden allerdings mittels Bohrentechnik ausgeführt, was die Lärmemissionen im Vergleich zu anderen Techniken stark verringert und Erschütterungen minimiert. Beim Schulhausneubau wird anstelle eines Spatenstichs die



Im Spätherbst erfolgten die Umlegung der Fernwärmeleitung sowie die Verlegung der Kanalisation.

Grundsteinlegung gefeiert. Der ursprünglich auf den 19. Dezember 2025 terminierte Anlass findet aufgrund des aktuellen Stands der Bauarbeiten neu am 22. Januar 2026 statt. An der Feier zur Grundsteinlegung wird eine Zeitkapsel in das neue Schulhaus Kehlhof einbetoniert werden. Die Schulkinder der Schule Adligenswil realisieren Beiträge, die in die Zeitkapsel integriert und in die Bodenplatte gelegt werden.

Anfang Jahr beginnt dann die Montage des Baukrans. Sie soll Ende Januar abgeschlossen sein.

Freude über sichtbaren Fortschritt

Die Gemeinde Adligenswil dankt allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und freut sich über den sichtbaren Fortschritt auf dem Weg zur neuen Schulanlage Kehlhof.

Wenn Sie mehr über den Neubau der Schulanlage Kehlhof wissen

möchten, informiert Sie ein entsprechender Newsletter regelmässig zum Baufortschritt. Registrieren Sie sich auf der Website

adligenswil.ch unter der Rubrik «Im Fokus», Neubau Schulanlage Kehlhof oder Sie scannen den QR-Code

und gelangen so zur Registrierung für unseren Baustellen-Newsletter. GEMEINDE ADLIGENSWIL



Der Fernwärmeausbau schreitet in Adligenswil voran

Die EBL Fernwärme Rigi AG arbeitet Schritt für Schritt daran, die Versorgung weiter auszubauen und verlässlich zu gestalten. Nach der erfolgreichen Fusion der ehemaligen ECOGEN Rigi Genossenschaft und der EBL Fernwärme Rigi AG ist das Unternehmen heute finanziell und operativ gefestigt. Um den Ausbau der Fernwärme konsequent voranzutreiben und die Betreuung unserer Kundinnen und Kunden zu verbessern, wurde das Team der EBL Energie Rigi gezielt verstärkt.

Baustart steht vor der Tür

Die Planung und die Erweiterung des Fernwärmenetzes schreiten planmässig voran und der Baustart der Hauptleitung von Haltikon nach Adligenswil steht vor der Tür. Bereits im Februar sollen dafür die ersten Gräben für die Verlegung der Rohrleitungen geöffnet werden. Die Inbetriebnahme ist für Mitte bis Ende 2028 geplant. Bei der Umsetzung der ambitionierten

Bauprojekte legt die EBL Energie Rigi grossen Wert auf die Zusammenarbeit mit Betrieben und Zulieferern aus der Region.

Projekte im Zentrum und Ebnet

Parallel zum Bau der Hauptleitung Haltikon-Adligenswil wird das Fernwärmenetz in Adligenswil ausgebaut. Mehrere Bauprojekte in den Gebieten Zentrum und Ebnet sind auf gutem Weg, sodass ab dem kommenden Jahr neue Liegenschaften erschlossen und mit Wärme ab der bestehenden Heizzentrale in Adligenswil versorgt werden können. Bereits vor Fertigstellung der Hauptleitung profitieren so erste Haushalte und Betriebe von einer nachhaltigen Wärmeversorgung. Auch in Küsnacht und in Greppen schreitet der Ausbau gezielt voran. Verschiedene Projekte sind aktuell in Umsetzung, andere konnten in diesem Jahr bereits planmässig abgeschlossen werden.

Seit dem 1. Oktober 2025 führt Philipp Zraggen – gebürtig aus Adligenswil und wohnhaft in Küsnacht – als Geschäftsführer die EBL Energie Rigi-Gruppe (bestehend aus den drei Gesellschaften EBL Fernwärme Rigi AG, EBL Energiezentrum Rigi AG und EBL Pellets Rigi AG). Er löst den bisherigen Geschäftsführer ad interim, Dominique Jermann, ab. Zraggen setzt sich mit seiner regionalen Verwurzelung und langjährigen Erfahrung in der Energiebranche dafür ein, den Ausbau der Fernwärme entschlossen voranzutreiben und den Kontakt zur Bevölkerung der Region zu pflegen. «Unser Ziel ist es, das Vertrauen der Einwohnerinnen und Einwohner von Küsnacht, Immensee, Greppen und Adligenswil in die EBL Energie Rigi und in die Fernwärme zu stärken. Deshalb legen wir grossen Wert auf eine seriöse Planung und auf eine verlässliche Umsetzung. Eine offene und transparente Kommunikation mit unseren Kundin-

nen und Kunden ist dabei zentral», sagt Zraggen.

Persönlicher Austausch

Am 3. Dezember fand im Monséjour in Küsnacht ein Informationsabend statt, der grossen Anklang fand. Zahlreiche bestehende Kundinnen und Kunden nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen, Rückmeldungen zu geben und sich aus erster Hand über den aktuellen Stand des Ausbaus zu informieren. Dieser Austausch ist der EBL Energie Rigi wichtig – weswegen auch im nächsten Jahr eine solche Infoveranstaltung geplant wird.

Kontaktaufnahme bei Interesse

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir sprechen gerne mit Ihnen persönlich über die Möglichkeiten eines Fernwärmeanschlusses Ihrer Liegenschaft. Sie erreichen uns unter +41 41 811 41 43 oder info-rigi@ebl.ch.

EBL ENERGIE RIGI



Wo befindet sich dieser schöne Weiher?

Bild Monika Vodden

Fotowettbewerb: Wo ist dieser Ort in Adligenswil?

Das Foto in der Oktober-Ausgabe des «Info Adligenswil» zeigte die Ziegen-Skulptur beim Sigristenhaus, wo sich unter anderem der Kindergarten befindet.

Die drei Gewinnerinnen, die unter den richtigen Einsendungen ausgelost wurden und je einen Gutschein à 50 Franken für den Einkauf bei einem Adligenswiler Unternehmen erhalten, sind:

- Heidi Isaak;
- Chantal Mühlebach;
- Sarah Zindel.

Das heutige Bild stammt von Monika Vodden. Wo befindet sich dieser schön gelegene, idyllische

Weiher in der Gemeinde Adligenswil? Schicken Sie uns Ihre **Antwort bis am 1. Februar 2026** an info@adligenswil.ch oder an «Info Adligenswil», Dorfstrasse 4, 6043 Adligenswil.

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir wiederum **drei Gutscheine à 50 Franken** für den Einkauf bei Adligenswiler Unternehmen.

Und an alle, die «ihr Adligenswil» mit unserer Leserschaft teilen möchten: Schicken Sie Ihr Bild an info@adligenswil.ch. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

REDAKTION «INFO ADLIGENSWIL»

Daten des Cafés TrotzDem im 2026

Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam einen geselligen Vormittag verbringen können. In Adligenswil findet das Café TrotzDem im Restau-

rant Riedbach jeweils samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr statt. Dies sind die Daten für das Jahr 2026: 10. Januar, 7. Februar, 7. März, 11. April, 2. Mai, 6. Juni, 29. August, 10. Oktober, 7. November und 12. Dezember. **ALZHEIMER LUZERN**

Aktiver Biber am Stubenbach



Der Biber beschädigte Bäume.

Der Werkdienst Adligenswil hat bei einer Kontrolle am Stubenbach beschädigte Bäume festgestellt. Zunächst war unklar, ob es sich dabei um einen Vandalenakt handelt. Nun ist aber klar: Ein Biber war am Werk. Er war im Herbst am Stubenbach aktiv und hat diverse Bäume beschädigt. Seitdem die Bäume mit einem Zaun geschützt werden, konnten aber keine weiteren Beschädigungen festgestellt werden.

WERKDIENT ADLIGENSWIL

Feuerwehr Adligenswil

Feuerwehr Adligenswil präsentiert sich vereint

Nach über fünfzehn Jahren gibt es endlich ein neues Gruppenfoto der Feuerwehr – lange geplant, jetzt umgesetzt. Wir möchten an dieser Stelle unseren Dank an alle Eigentümerinnen und Eigentümer aussprechen, die uns ihre Gebäude und Höfe für unsere Feuerwehrlübungen zur Verfügung stellen. Ohne Ihre Bereitschaft könnten wir unsere Einsatzbereitschaft und unser Können nicht in diesem Masse trainieren und verbessern. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit in unserer Gemeinde und ermöglichen es uns, unter realistischen Bedingungen zu üben und auf den Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit! Haben auch Sie ein Gebäude, das Sie uns zur Verfügung stellen möchten? Dann melden Sie sich per Website (www.fw-adligenswil.ch) bei uns.

FEUERWEHR ADLIGENSWIL

Sprachförderung vor dem Kindergarteneintritt

Frühzeitig Deutsch lernen

Kann mein Kind so gut Deutsch, dass es im Kindergarten und in der Schule dem Unterricht folgen kann? Ausreichende Deutschkenntnisse sind ein entscheidender Faktor für die Chancengleichheit und den Erfolg in der Schule. Deshalb ist es wichtig, dass Kinder im Vorschulalter, die über zu wenig Sprachkenntnisse verfügen, gefördert werden. Die Gemeinde Adligenswil bietet spezielle Unterstützung für fremdsprachige Kinder und solche mit einer Sprachentwicklungsstörung an. Dabei geht es um Kinder im Spielgruppenalter,

die rund ein Jahr vor dem Eintritt in den freiwilligen Kindergarten stehen. Die betroffenen Kinder können in der Spielgruppe die deutsche Sprache auf spielerische Weise lernen.

Fragebogen in 14 Sprachen

Damit die Gemeinde weiss, welche Kinder Unterstützung nötig haben, sollen alle Eltern mit Kindern im entsprechenden Alter einen webbasierten Fragebogen ausfüllen. Die Eltern erhalten im Januar 2026 per Brief einen Code, der zur Erhebung führt. Der Fragebogen steht in 14 Sprachen

zur Verfügung. «Wir bitten alle Eltern, den Fragebogen auszufüllen. Nur so können wir feststellen, welche Kinder die Unterstützung bekommen sollen», sagt Heidi Lang, Fachperson Frühe Förderung der Gemeinde Adligenswil. Die Gemeinde bietet finanzielle Unterstützung für Familien an, deren Kinder aufgrund eines ausgewiesenen Sprachförderbedarfs an einer anerkannten Sprachförderungs-Spielgruppe teilnehmen. Dies wird zurzeit in der Spielgruppe Hurrilbus sichergestellt.

SOZIALES UND GESELLSCHAFT

Neuer Verein

Diese Wiese soll keine Wiese bleiben

Auf der Landbrache neben dem Alters- und Gesundheitszentrum Riedbach soll eine temporäre Zwischenutzung entstehen. Die Gemeinde stellt hierfür das Grundstück 909 zur Verfügung und alle Einwohner von Adligenswil sind eingeladen, sich an der Umsetzung zu beteiligen.

Für die Koordination der Ideen und Projekte wurde Ende Oktober 2025 der Verein «Brache 909» ins Leben gerufen. Unser Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an dem Menschen zusammenkommen, spielen, verweilen und gestalten können. Im Vorstand engagieren sich Svenja Kaufmann, Besa Veseli und Jenny Noitz. Wir freuen uns auf Verstärkung, denn ohne dein Engagement wird die Wiese nur eine Wiese bleiben!

Aufruf für deine Mitarbeit

In einem ersten Workshop wurden bereits Ideen zusammengetragen, deren Umsetzung nun geprüft wird. Für folgende Projekte suchen wir helfende Hände:

- **Gemeinschaft und Kultur:** Das Herzstück der Brache 909 soll eine Bu-



Die Brache 909 soll belebt werden.

vette als Treffpunkt für Jung und Alt werden. Zum Zusammenkommen und Verweilen benötigen wir aber auch Wege und Sitzgelegenheiten.

- **Natur und Erleben:** Auf der Brache steht ebenso die Natur im Fokus. Hilf mit beim Anlegen von Pflanzgärten, und Weidebauten oder lerne mehr über den Bach und die Wasserkraft.
- **Sport und Bewegung:** Ausserdem wollen wir Platz für Sport und Spass an der frischen Luft bieten. Wie bewegst du dich am liebsten? Unterstütze uns z. B bei der Erstellung eines Naturspielplatzes oder eines Mini-Biketrails.

Zudem erhalten Gruppen und Vereine jetzt Gelegenheit, eigene temporä-

re Projekte oder Events auf der Brache 909 zu realisieren. Alle Ideen, die mit Freiwilligenarbeit umgesetzt werden können und sich in der Nachbarschaft integrieren lassen, sind willkommen. Eine minimale finanzielle Unterstützung kann über den neuen Verein beantragt werden. Sende uns deine Idee mit Skizzen und kurzer Beschreibung bis am 31. Januar 2026 zu. Möchtest du einen Beitrag leisten oder hast du ein eigenes Projekt, dann melde dich unter mail@brache909.ch oder adligenswil-gestalten.ch. Dein Projekt kannst du dem Verein dann an der Sitzung am 23. Februar 2026 um 19.30 Uhr im Zentrum Teufmatt vorstellen. **VEREIN BRACHE 909**



Die Feuerwehr Adligenswil mit allen Mitgliedern – heute (oben) und 1995 (unten).

Grosser Dank des Gemeinderates

Michela Grunder hat sich mit ausserordentlichem Engagement und grosser Leidenschaft für die Kultur eingesetzt. Ihr fundiertes Wissen als ehemalige Galeristin war bei diversen Ausstellungen von unschätzbarem Wert. Mit derselben Leidenschaft setzte sie sich für die Kultur im weiteren Sinne, für Vereine und Organisationen in unserer Gemeinde ein. Dank ihrer Begeisterung, ihrem Organisationstalent und ihrem unermüdlichen Einsatz wurde die Kultur nachhaltig gestärkt. Für ihr Wirken und ihre inspirierende Führung danken wir Michela Grunder von Herzen und wünschen ihr alles Gute.

Verdankung von Walter Fölmli

Walter Fölmli war über viele Jahre mit grossem Engagement Mitglied der Kulturkommission und hat eine zentrale Rolle beim Wiederaufbau der Kommission gespielt. Mit seiner Leidenschaft für Musik und seinem unermüdlichen Einsatz hat er massgeblich dazu beigetragen, nicht nur sein Fachwissen einzubringen, sondern auch das kulturelle Leben unserer Gemeinde nachhaltig zu bereichern.



Sein Wirken

war geprägt von Offenheit, Hilfsbereitschaft und Begeisterung. Er hat viele wertvolle Impulse für unsere kulturelle Gemeinschaft gesetzt. Wir danken ihm herzlich für seinen grossen Einsatz. Wir wünschen Walter Fölmli eine erholsame Auszeit und eine unvergessliche Reise nach Indien, die ihm von Herzen gegönnt sei.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Wechsel beim Präsidium der Kulturkommission

Sie hat die Kulturkommission geprägt

Michela Grunder-Lazzarini hat die Kulturkommission wieder zum Leben erweckt und während sechs Jahren geleitet. Nun blickt sie zurück auf eine bewegende Zeit.

Michela Grunder-Lazzarini blickt auf über 45 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in und ausserhalb der Gemeinde Adligenswil zurück. Ende September nun hat sie ihr letztes Ehrenamt, das Präsidium der Kulturkommission, an Katrin Meyer Schöniger weitergegeben. «Der Zeitpunkt war perfekt», betont Michela Grunder. «Denn ich durfte im Frühjahr dank der Retrospektive zur Person und zum Schaffen von Robert Wyss mit der schönsten und wertvollsten Ausstellung, die ich mitverantwortet habe, abschliessen.» Noch nie zuvor sei es ihr so gut gelungen, verschiedene Generationen anzusprechen und das Handwerk wie auch die Person des Künstlers Jung und Alt näherzubringen. Die Planung und Durchführung von Ausstellungen sei ihr immer besonders gelegen. «Ich liebe es zu organisieren, malen hingegen kann ich gar nicht gut», sagt Michela Grunder, die bis 2019 mit Susanne Perren gemeinsam die Galerie «grunder perren» führte, mit einem Schmunzeln.

Rückendeckung erfahren

Während sechs Jahren prägte Michela Grunder die Kulturkommission Adligenswil. Sie erweckte sie – gemeinsam mit den weiteren Mitgliedern – 2019 wieder zum Leben. «Ich liess mich damals überreden, die Leitung der Kulturkommission zu übernehmen», blickt Michela Grunder an einem sonnigen Tag im Herbst auf ihre Tätigkeit zurück, um aber gleich zu unterstreichen: «Es war eine äusserst span-



Michela Grunder bei der Übergabe der «Zündschnur» im Jahr 2021.

nende Aufgabe. Ich war zur richtigen Zeit am richtigen Ort.» Sie hebt auch die Rückendeckung durch den Gemeinderat hervor: «Wir wurden nie gebremst und konnten diverse spannende Anlässe und Projekte initiieren.» Besonders gerne erinnert sich Michela Grunder zudem an die Arbeit zum Buch über Aloisia Zihlmann, einem Adligenswiler Dorforiginal, das 2003 verstarb.

Alle Sparten involviert

Die ehemalige Präsidentin legte in der Kommission Wert auf eine vielfältige Zusammensetzung: «Wir wollten stets alle Sparten abdecken – also bildende Kunst, Literatur, Musik.» Unter der Leitung von Michela Grunder hat sich die Adligenswiler Kulturkommission weiterentwickelt und eine noch aktivere Rolle eingenommen.

Die Kulturkommission tritt seither mehrmals pro Jahr als Veranstalterin auf. Feste Bestandteile im Gemeindeleben von Adligenswil wurden so der Kulturapéro, der Laternenweg, einmal jährlich eine

Ausstellung wie die Adliger Art oder eben die Retrospektive sowie eine Lesung. Wichtig war Michela Grunder dabei stets: «Besucherinnen und Besucher müssen nicht Kunstgeschichte studiert haben, um den Veranstaltungen der Kulturkommission beizuwohnen.» Sie schätzte das grosse Echo bei den Adligenswilerinnen und Adligenswiler, die Neugierde und Offenheit.

Anlässe als Begegnungsorte

Michela Grunder war es stets ein Anliegen, Präsenz zu zeigen. Der Austausch mit den Kunstschaffenden, den Einwohnerinnen und Einwohnern, das hat ihr Freude bereitet. Und ihr ist klar: «Jede Ausstellung und jeder Anlass in der Gemeinde schafft Begegnungsorte. Der Austausch, der entsteht, der kann etwas ins Rollen bringen, und er stiftet Identität.» Adligenswil verfüge ausserdem über einen grossen Topf an Kulturschaffenden. Es sei daher zentral, diesen in der Gemeinde auch eine entsprechende Plattform zu bieten. So könne das Wis-

sen an die nächste Generation weitergegeben werden.

Adligenswil wurde zur Heimat

Für Michela Grunder ist klar: «Die Arbeit der Kulturkommission Adligenswil wird spannend bleiben.» Es rücken neue Themen wie Kunst am öffentlichen Bau in den Fokus. Ein bisschen Wehmut ist bei ihr spürbar, aber auch Erleichterung, nun eine Agenda mit viel Weissraum zu haben. Michela Grunder freut sich darauf, spontan und mal für längere Zeit ins Bündnerland, ihre einstige Heimat, zu reisen. Dennoch fühlt sie sich – nach mehr als vier Jahrzehnten in Adligenswil zu Hause. Dass es Michela Grunder hierhin verschlug, ist eigentlich eher dem Zufall geschuldet. Ihr Mann, der in Luzern arbeitete, zeichnete vor über vierzig Jahren mit einem Zirkel einen Kreis von zehn Kilometern um Luzern. Adligenswil befand sich innerhalb des Kreises und gefiel dem Paar.

Kultur als roter Faden

Als junge Frau wollte Michela Grunder einst Schauspielerin werden. Mit der Geburt ihrer drei Kinder rückte dieser Traum in den Hintergrund. Dennoch zieht sich Kultur wie ein roter Faden durch das Leben der zweisprachigen Michela Grunder. Sie pflegte und pflegt einen engen Austausch zur Tessiner Kultur- und Literaturszene. Immer wieder haben sich für Grunder so spannende Projekte wie etwa die Verwaltung eines Nachlasses der Darioth-Bilder ergeben. Weitere Projekte beinhalteten etwa Buchübersetzungen oder Musikprojekte. Kultur wird im Leben von Michela Grunder weiterhin wichtig bleiben – sei es beim Besuch von Ausstellungen oder beim Musizieren. Und es bleibt nun endlich mehr Zeit, der Leidenschaft des Pilzsammelns nachzugehen. ROSELINE BETSCHART

Musikschule Adligenswil-Udligenswil

Musikschule sorgt für dichten Kalender

Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Adligenswil-Udligenswil haben im November und Dezember mit einer ganzen Reihe von Auftritten das kulturelle Leben der beiden Gemeinden bereichert.

Den Auftakt bildeten am 8. November die Vorspiele von 22 Instrumentalistinnen und Instrumentalisten beim kantonalen Stufentest im Zentrum Teufmatt. Nur wenige Tage später folgte der Gastauftritt in der St. Charles Hall Meggen (16. November). Am 21. November eröffnete die Jugendmusik das Feldmusikonzert im Zentrum Teufmatt. Besonders dicht war das Programm am 22. November: Am Morgen traten Pianistinnen, Bläser und Gitarristinnen beim Adventskonzert in der Thomaskirche Adligenswil auf, begleitet von der Formation Christmas Brass auf dem Teufmattplatz. Am Abend sorgten die Band Teen und die Jugendmusik für die musikalische Begleitung des



Das Gitarrenensemble der Musikschule Adligenswil.

«Stärne-obig Uedlige» in Udligenswil. Auch der 30. November stand im Zeichen der Musik: Die Jugendmusik umrahmte den Adventsgottesdienst in Udligenswil.

Weitere Höhepunkte im Dezember

Im Dezember folgten weitere Höhepunkte: am 6. Dezember die musikalische Umrahmung der Weihnachtsfeier «Aktives Alter Adligenswil», mehrere Adventsfenster-Auftritte in den Schulen (1./2. Dezember in Adligenswil, 11./15. Dezember in Udli-

genswil) sowie das Weihnachtskonzert am 13. Dezember in der voll besetzten Oswald-Kirche Udligenswil. Am 16. Dezember spielte die Xylofongruppe Weihnachtslieder in der katholischen Kirche Adligenswil, während zwei Posaunenschülerinnen am 20. Dezember die Waldweihnacht musikalisch begleiten werden. Die Musikschule bleibt präsent: Der Gemeinderat Adligenswil hat das Jugendorchester eingeladen, den Neujahrsapéro musikalisch zu umrahmen.

MUSIKSCHULE ADLIGENSWIL-UDLIGENSWIL

Aufnahmen von Gleitschirmpilot

Adligenswil aus luftiger Höhe

Der Adligenswiler Raphael Lohri ist ein begnadeter Gleitschirmpilot. Immer wieder gelingen ihm spektakuläre Landschaftsaufnahmen aus luftiger Höhe. Besonders gerne fotografiert er seine Heimatgemeinde. Stimmen alle flugrelevanten Bedingungen, gelingt es ihm immer mal wieder von der Rigi, dem Pilatus oder gar vom Zugerberg nach Adligenswil zu fliegen. Jede Aufnahme ist durch den Wechsel der Jahres-

zeiten, die rege Bautätigkeit und die unterschiedlichen Flughöhen und Perspektiven einzigartig. Lohri möchte einen Teil des Bildmaterials, das er auf seinen bisherigen 750 Flügen sammeln konnte, Interessierten zugänglich machen. Er hat verschiedene Kalender und eine grosse Auswahl an Einzelbildern im Angebot. Mehr Infos erhalten Sie auf seiner Website gleitschirmperspektive.ch.

GEMEINDE ADLIGENSWIL



Raphael Lohri gelingen spektakuläre Aufnahmen.

Eine Zeitreise für kleine Abenteurer

Die «Biblio Air» hob ab

Wusstet ihr, dass Adligenswil eine eigene Fluglinie hat? An der Schweizer Erzählnacht vom 14. November startete Biblio Air pünktlich mit 40 begeisterten Kindern an Bord. Die Flüge waren schnell ausgebucht, sodass sich vor dem Check-in eine lange Schlange bildete.

Die Flugbegleiterinnen von Biblio Air empfangen die jungen Reisenden mit professionellem Charme und halfen beim Finden des richtigen Gates. Vier Flüge in vier Zeitepochen standen auf dem Programm – ganz im Sinne des diesjährigen Themas «Zeitreise».

Bevor es aber losgehen konnte, gab es eine Sicherheitseinweisung der besonderen Art: humorvoll, komödiantisch und definitiv nicht BAZL-zertifiziert. Das Flugpersonal nahm es dabei mit den Vorschriften genau – so erinnerte die Purserette ihre Kollegin daran, dass rote Lippen bei Biblio Air Pflicht sind. Auch Gurtpflicht, Schwimmwesten und Sauerstoffmasken wurden erklärt – so witzig,



Flugbegleiterinnen empfangen die jungen Reisenden.

dass die Kinder sichtlich grossen Spass an der Einweisung hatten.

Vom Mittelalter bis zu Robotern

Nach den Instruktionen startete die grosse Reise. In kleinen Gruppen folgten die Kinder ihrer jeweiligen Flugbegleiterin ins Mittelalter, in die

Urzeit, auf den Mond und in die Welt der Roboter.

Jede Gruppe erlebte ihr ganz eigenes Abenteuer. Zum Einstieg las die jeweilige Flugbegleiterin ein thematisch passendes Bilderbuch vor und nahm die Kinder so mit auf eine spannende Reise. Die Ritter schnappten

sich mutig ihre Schwerter, die Dinos stampften durch den Raum, die Roboter knobelten an kniffligen Aufgaben, während andere das Weltall entdeckten. Anschliessend wurde ein Suchspiel gelöst, bei dem gemeinsam ein grosses Puzzle entstand. Ein kleines Fangis sorgte zwischendurch für sportliche Abwechslung.

Erinnerungsstücke gestaltet

Zum Abschluss durften die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ein Bild oder Objekt gestalten – Erinnerungsstücke, die später stolz ausgestellt wurden. Schliesslich traten alle die Rückreise an und flogen, begleitet von den Klängen von Major Tom «Völlig losgelöst», wieder zurück nach Adligenswil. Für das Biblio-Air-Team waren die strahlenden Gesichter beim Verlassen des «Flughafens» der schönste Lohn – und die Vorfreude auf die nächste Veranstaltung ist jetzt schon gross.

SEVERINE VOGEL, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Koffergeschichten in der Bibliothek



Warum ist das Zuhören von Geschichten so wichtig für Kinder? Geschichten zuhören ist für Kinder weit mehr als eine gemütliche Beschäftigung – es unterstützt viele wichtige Schritte in ihrer Entwicklung. Beim Zuhören erweitern Kinder ganz automatisch ihren Wortschatz, lernen neue Ausdrucksformen kennen und vertiefen ihr Verständnis von Sprache.

Auch 2026 dürfen sich die jungen Besucherinnen und Besucher wieder auf die beliebten Koffergeschichten mit Gabi Alfaré freuen. Die Anlässe finden wie folgt statt:

- Samstag, 31. Januar, 10.15 Uhr
- Samstag, 25. April, 10.15 Uhr
- Samstag, 27. Juni, 10.15 Uhr
- Samstag, 19. September, 10.15 Uhr

Die Veranstaltungen dauern zirka eine halbe Stunde und können kostenlos und ohne Voranmeldung besucht werden. Kinder von 4 bis zirka 6 Jahren sind herzlich dazu eingeladen.

GABI ALFARÉ, BIBLIOTHEK

Bibliothek Adligenswil

Die MounTeens erobern die Bibliothek

Wer hat als Kind nicht davon geträumt, einem Geheimnis auf die Spur zu kommen? Mit Taschenlampe bewaffnet, Spuren lesen wie die «Drei ???» oder Abenteuer erleben wie die «Fünf Freunde». Solche Geschichten prägen bis heute ganze Generationen von jungen Leserinnen und Lesern. Auch Marcel Naas hat sich diesem Genre verschrieben. Mit seinen «MounTeens» begeistert er Kinder im ganzen Land. Nun war er zu Gast in der Bibliothek – zu einer besonderen Lesung für die 3. und 4. Klassen.

Spürnasen lösen knifflige Fälle

Marcel Naas, ausgebildeter Sekundarlehrer, studierte Pädagogik, Philosophie und Publizistik und arbeitet

heute an der Pädagogischen Hochschule Zürich als Dozent für angehende Lehrpersonen. Seine schriftstellerische Laufbahn begann er mit Fachliteratur, bis seine Söhne ihm lachend sagten, er schreibe «nur langweilige Bücher». Heimlich begann er daraufhin an einer Detektivgeschichte zu arbeiten. So entstanden die «MounTeens», eine Gruppe junger Spürnasen, die in den Schweizer Bergen knifflige Fälle lösen. Das fertige Werk präsentierte er seinen Söhnen erstmals während einer gemeinsamen Wanderung in den Bergen – dort, wo seine Geschichten spielen.

Beim Vorlesen von Passagen aus seinem zweiten Buch «Die Steinböcke sind los» begeisterte er die Adligens-

wiler Kinder mit schauspielerischer Lebendigkeit und grosser Leidenschaft. Als Vollblutpädagoge bezog er die Kinder immer wieder aktiv mit ein, stellte Fragen, liess sie miträtseln. Er schilderte die Hauptfiguren so plastisch, dass man sie förmlich vor sich sah, und erklärte, wie wichtig es ihm ist, Mädchen und Jungen gleichberechtigt darzustellen – mutig, clever und als echtes Team.

Besonders interessant war es, wie Naas erläuterte, dass auch ein Buchcover sorgfältig gestaltet werden muss. Er zeigte, wie die Zusammenarbeit mit einem Verlag funktioniert und wie aus ersten Ideen und Skizzen ein fertiges Titelbild entsteht.

Grosse und kleine Fans können den «MounTeens» auch auf dem eigens eingerichteten Detektivweg am Pizol folgen: Mit den MounTeens-Gondeln – inklusive Musik und Original-Hörspielstimmen – fährt man auf den Berg und löst dort den Fall «Der Berggeist vom Pizol». Ein idealer Tipp für einen Familienausflug. Die Bibliothek dankte herzlich für die inspirierende Lesung. Die Kinder verliessen den Raum mit glänzenden Augen und einem signierten Lesezeichen. Bereits am Nachmittag stürmten sie die Bibliothek, um die mittlerweile acht Bände der «MounTeens» auszuleihen.

VIVIEN SEUFERT, SCHULBIBLIOTHEKARIN

Bibliothek Adligenswil

Lesung: Ein besonderer Abend mit Pascal Stäuber

Auf Einladung der Kulturkommission und der Bibliothek las und erzählte Pascal Stäuber aus seinem neuesten Buch «Sophias Feld». Es ist der zweite Roman aus der Feder des in Adligenswil lebenden Autors. Das Buch erschien diesen Herbst im Zytglogge-Verlag.

Mit Witz und Charme erzählte er den rund fünfzig Zuhörenden, wie er auf die Idee zum Buch kam, und wie er diese umgesetzt hat. Lebhaft stellte er dar, wie er die Zusammenarbeit mit dem Zytglogge-Verlag erlebte und was es alles brauchte, bis das Buch fertiggestellt und im Buchhandel zu kaufen war. Neben dem Erzählen über die Entstehung des Buches las Pascal Stäuber einzelne Passagen aus dem Buch. Mit dem Beschreiben

des Plots und dem Lesen von einzelnen Abschnitten verriet er einiges über den Inhalt des Buches, aber nur gerade so viel, dass man es unbedingt selber lesen will.

Angeregte Diskussionen

Im Anschluss an die Lesung konnte das Buch gekauft werden, das Pascal Stäuber mit persönlichen Worten signierte. Bei einem feinen Apéro und angeregten Diskussionen konnten die Anwesenden den Abend in der Bibliothek ausklingen lassen.

Das Buch «Sophias Feld» wie auch das erste Buch «Hier und jetzt ist alles gut» von Pascal Stäuber kann im Buchhandel gekauft und in der Bibliothek ausgeliehen werden.

BIBLIOTHEK UND KULTURKOMMISSION

Bibliothek Adligenswil

Ein Workshop, der berührte

Erneut führte die Bibliothek für alle zweiten Oberstufenklassen einen Buch-Besuch-Workshop zum Thema Migration durch. In Zusammenarbeit mit Baobab Books erhielten die Jugendlichen die Gelegenheit, sich mit fremden Lebensrealitäten auseinanderzusetzen. Grundlage bildete die Graphic Novel «Der Traum von Olympia», welche die wahre Geschichte der somalischen Läuferin Samia Yusuf erzählt, die aus ihrer Heimat nach Europa flieht, um ihren Traum als Olympionikin zu verwirklichen.

Ein kurzer Dokumentarfilm über Samia eröffnete den Workshop und schuf einen emotionalen Zugang zur Geschichte. Anschliessend arbeiteten die Schülerinnen und Schüler in Gruppen Etappen der Fluchtroute heraus. Die Gruppen präsentierten ihren Abschnitt nicht nur mündlich,

sondern stellten ihn teilweise mit Spielsequenzen nach – von Gesprächen mit Schleppern über Situationen voller Unsicherheit bis hin zu Momenten der Hoffnung.

Die Präsentationen zeigten eindrucksvoll, wie tief sich die Jugendlichen mit den Herausforderungen einer Flucht auseinandergesetzt hatten. In ihren Rückmeldungen hielten viele fest, wie deutlich ihnen die Belastungen bewusst wurden, denen Geflüchtete ausgesetzt sind. Die Jugendlichen waren emotional sehr überrascht und berührt, als sie vom Ausgang von Samias Schicksal erfuhren. Der Workshop bot eine wertvolle Möglichkeit, Empathie und Verständnis für unterschiedliche Lebenswege zu fördern.

VIVIEN SEUFERT, SCHULBIBLIOTHEKARIN

Vorlesen will geübt sein

Über 200 angehende Lehrpersonen haben sich in den Monaten Oktober und November im Vorlesen und Erzählen von Geschichten geübt. So gab es sehr plötzlich sehr viel zu hören.

Geschichten und Animationen

Die Studierenden der Pädagogischen Hochschule Luzern schwärmten in die Bibliotheken des Bibliotheksverbandes aus. Sie waren zu zweit unterwegs und brachten Geschichten samt Animationen für die Kinder mit. Es war meist lustig und schön, auch wenn noch nicht alle Studis über viel Erfahrung verfügten ... Damit immer eine ansprechende Anzahl Zuhörerinnen und Zuhörer in der Bibliothek anzutreffen war, haben wir uns mit der Tagesstruktur organisiert. So konnte ein realistisches Umfeld für die angehenden Lehrpersonen geschaffen werden. Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeitenden der Tagesstruktur Adligenswil für ihre Flexibilität.

Damit eine weitere fruchtbare Zusammenarbeit mit der PH Luzern geplant werden kann, werden wir die gemachten Erfahrungen via Bibliotheksverband Region Luzern rückmelden.

LISBETH BÜHLER-RENGGLI, BIBLIOTHEK

Eintritt in den Kindergarten

Am 17. August 2026 beginnt das neue Kindergartenjahr. Wenn Ihr Kind bis am 31. Juli 2026 fünf Jahre alt geworden ist (Geburtsdatum 31. Juli 2021 oder älter), müssen Sie es für den Kindergarten im Schuljahr 2026/27 anmelden.

Kriterien für Kindergartenreife

Wenn Ihr Kind bis am 31. Juli 2026 noch nicht fünf Jahre alt geworden ist (Geburtsdatum 1. August 2021 oder jünger) und die Kriterien für die Kindergartenreife bis zum Eintritt erfüllt werden, kann das Kind entweder am 17. August 2026 oder am 15. Februar 2027 in den freiwilligen Kindergarten eintreten. Die Kinder brauchen für den Kindertageeintritt eine gewisse Selbstständigkeit (auf die Toilette gehen, sich selber umkleiden, Schulweg bewältigen, Ablösung von den Eltern), eine gewisse Ausdauer (pro Woche je vier Lektionen an fünf Vormittagen und zwei Lektionen an einem Nachmittag im Kindergarten sein) und haben in der Regel das vierte Lebensjahr vollendet.

Informationsabend

Am Montag, 12. Januar 2026, um 19.30 Uhr laden wir die Eltern herzlich zu einem Informationsabend zum Kindertageeintritt in die Aula des Schulhauses Dorf ein. Falls Sie nicht teilnehmen können, finden Sie alle Unterlagen des Abends ab Dienstag, 13. Januar 2026, auf unserer Website. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es folgt keine zusätzliche Einladung für die Informationsveranstaltung. Ausführlichere Informationen zum Kindertageeintritt wurden bereits an die entsprechenden Eltern respektive Erziehungsberechtigten versandt.

REKTORAT UND SCHULLEITUNG
KINDERGARTEN/PRIMARSCHULE DORF

Öffnungszeiten über die Festtage

Die Bibliothek Adligenswil wird über die Festtage und den Jahreswechsel wie folgt geöffnet sein:

Samstag, 27. Dezember 2025, und Samstag, 3. Januar 2026, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Rückgabebox nutzen

Für die Medienrückgabe nutzen Sie in der übrigen Zeit bitte die Rückgabebox vor dem Zentrum Teufmatt. Besten Dank für die Kenntnissnahme.

Wir wünschen allen gemütliche Festtage, einen fröhlichen Jahreswechsel und viele unterhaltsame Stunden mit guter Lektüre.

LISBETH BÜHLER,
LEITERIN BIBLIOTHEK

Sekundarschule Obmatt

Schule bereitet auf Berufswahl vor

Die Sekundarschule Obmatt hat in diesem Herbst gleich zwei wichtige Veranstaltungen zur Berufswahl durchgeführt. Ziel war es, den Schülerinnen und Schülern praxisnahe Einblicke in die Arbeitswelt zu ermöglichen und sie bei der Wahl ihres zukünftigen Berufs zu unterstützen.

Besuch an der ZEBI

Anfang November besuchten die Klassen der Sekundarstufe Obmatt die Zentralschweizer Bildungsmesse (ZEBI). An zahlreichen Ständen stellten Unternehmen ihre Ausbil-

dungsberufe vor. Die Jugendlichen hatten die Gelegenheit, sich gemeinsam mit der Klasse oder in Begleitung ihrer Eltern über verschiedene Berufsfelder zu informieren und erste Eindrücke zu sammeln. Cédric Keller und Dario Vetsch von der Schulhausredaktion bestätigten: «Die ZEBI ist sehr spannend und man kann viele Eindrücke über viele verschiedene Berufe sammeln. An der ZEBI kann man an fast jedem Stand etwas Aktives machen. Die Leute an den Ständen sind sehr hilfsbereit und offen, um Fragen zu beantworten. Wir haben

viele gute Möglichkeiten, in der Berufswelt zu schnuppern.»

Berufswahlparcours

Ende September fand der Berufswahlparcours für die zweite KSS statt (mehr zum Thema Seite 10). Firmen aus Adligenswil, Udligenswil, Meierskappel und Betriebe aus der Umgebung präsentierten ihre Ausbildungsangebote und gaben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, unterschiedliche Berufe kennenzulernen. Ergänzend dazu wurden im Schulhaus zwei Ateliers angeboten: Hier vermittelten Lehr-

meister und Lernende wichtige Kompetenzen für die Berufswelt und übten mit den Jugendlichen unter anderem das professionelle Telefonieren. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Eltern als Fahrdienst konnten auch Betriebe im weiteren Umkreis besucht werden. Mit diesen Veranstaltungen leistet die Sekundarschule Obmatt einen wertvollen Beitrag zur Berufsorientierung und unterstützt die Jugendlichen dabei, ihre Zukunft aktiv zu gestalten.

KARIN FREI, BERUFSWAHL-
VERANTWORTLICHE SEKUNDARSCHULE

Primarschule Adligenswil

Primarklassen besuchen die Feuerwehr

Am 23. Oktober 2025 durften alle drei 2. Klassen die Feuerwehr Adligenswil besser kennenlernen. Rebecca und Urs führten die Gruppen durch das Feuerwehrmagazin und erzählten von den Aufgaben bei der Feuerwehr. Sie liessen die Kinder Wasserkessel schleppen, mit dem Schlauch spritzen, ein kleines Feuer löschen, zeigten die ganze Atemschutz-Ausrüstung und wie man in das grosse Tanklöschfahrzeug steigt. Ganz viele Fragen wurden an diesem Tag beantwortet. Ein Highlight war sicher, dass jedes Kind einmal im grossen Tanklöschfahrzeug sitzen durfte. Herzlichen Dank an die Feuerwehr Adligenswil – besonders an Rebecca und Urs.

2. KLASSEN ABC (OLIVIA ZIHLMANN)



Die Primarschulkinder durften beim Besuch sogar ein Feuer löschen.

Bibliothek Adligenswil

Wieder hiess es: Rätseln, Tüfteln, Kombinieren

Adventure-Rooms und Escape-Games liegen voll im Trend. Deshalb verwandelte sich unsere Bibliothek bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr in eine Welt voller Rätsel und Abenteuer. Kaum war der Anlass ausgeschrieben, waren die begehrten Tickets auch schon vergeben. Ursprünglich wurde der «Escape-Koffer» als Abschluss-Event für die dritte Oberstufe konzipiert. Die grosse Nachfrage und die lange Warteliste nach der ersten Durchführung im Januar haben uns dazu bewogen, den Anlass erneut für Erwachsene anzubieten.

Viele junge Erwachsene vor Ort

24 Personen, darunter erfreulicherweise fast die Hälfte junge Erwachsene, stellten sich Ende Oktober in fünf Teams dieser Herausforderung und begaben sich auf eine Reise durch verschiedene Epochen – ausgestattet mit Köpfchen, Kombinationsgabe und einer grossen Portion Lust auf gemeinsames Knobeln. Fünf Rätsel galt es zu lösen, um die fünf Schlösser der geheimnisvollen Koffer zu öffnen. Die Hinweise dafür waren raffi-



Der Anlass «Escape-Koffer» erfreut sich grosser Beliebtheit.

niert in der gesamten Bibliothek versteckt. Ein Wettlauf gegen die Zeit begann: Jede Gruppe hatte genau eine Stunde, um alle Rätsel zu knacken – und es wurde knapp! Team Gelb triumphierte und löste alle Rätsel in weniger als 50 Minuten. Fast alle anderen Teams knackten die Rätsel innerhalb der vorgegebenen Zeit oder waren nur knapp darüber.

Weitere Durchführung möglich

Nach der intensiven Rätsel jagd genossen die Teilnehmenden einen

wohlverdienten Apéro mit Häppchen, Wein und Bier. In geselliger Runde wurden die Erlebnisse ausgetauscht. Die durchwegs positive Resonanz hat das Bibliotheksteam sehr gefreut; eine weitere Durchführung ist deshalb nicht ausgeschlossen.

Bibliotheken, so hat diese Veranstaltung eindrucksvoll gezeigt, sind weit mehr als nur Orte für Bücher, sie sind lebendige Orte für Begegnungen

LISBETH BÜHLER-RENGGLI, BIBLIOTHEK

Früh anfangen lohnt sich



Die Bibliothek Adligenswil macht mit dem Projekt Buchstart darauf aufmerksam, wie entscheidend frühe Kommunikation für die Entwicklung von Kindern ist. Schon im Babyalter legen Eltern den Grundstein für Sprachkompetenz – durch Erzählen, Vorsingen, gemeinsame Blickkontakte und einfache Reime.

Kommunikative Begegnungen

Die Buchstart-Veranstaltungen in der Bibliothek zeigen unterschiedliche Möglichkeiten auf, wie ein Pappbilderbuch gemeinsam betrachtet und durch einfache Spiele, Lieder und Verse ergänzt werden kann. So entstehen lebendige, kommunikative Begegnungen, die Kindern spielerisch den Weg in die Welt der Sprache eröffnen.

Daten im nächsten Jahr

Dies sind die Buchstart-Daten im Jahr 2026:

- Dienstag, 3. Februar, mit Gabi Alfaré
 - Freitag, 8. Mai, mit Sandra Franzen
 - Mittwoch, 9. September, mit Barbara Balthasar
 - Donnerstag, 5. November, mit Melanie Bernreuther
- Jeweils um 9.30 Uhr und 10.30 Uhr. Die Veranstaltungen dauern zirka 30 Minuten und richten sich an Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren mit Begleitung. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung ist erforderlich

Eine Anmeldung ist erforderlich: bibliothek@adligenswil.ch, 041 375 77 81 oder direkt in der Bibliothek. GABI ALFARÉ, BIBLIOTHEK

SVP

Zeit für Einigkeit und Genuss

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Zeit, kurz innezuhalten, die festliche Stimmung zu geniessen und mit Familie, Freunden und Nachbarn zusammenzukommen.

Politische Themen 2026

Auch 2026 haben wir wieder spannende politische Themen vor uns, darunter:

- Die Finanz- und Immobilienstrategie für die kommenden Jahre
- Die Neuausarbeitung der Gemeindestrategie



Doch jetzt steht erst einmal Weihnachten im Vordergrund, mit gemütlichen Stunden, Kerzenschein und guter Gesellschaft.

Am 22. Dezember um 19.30 Uhr lädt die SVP ihre Mitglieder ins Eventlokal beim Laternenweg. Dort wird der in Luzern gedrehte Film «Heiliger Schein» gezeigt. Der 40-minütige Film sorgt kurz vor Weihnachten für stimmungsvolle Unterhaltung.

Anschliessend offerieren wir allen Anwesenden ein Glas Wein, Kaffee und Kuchen, um den Abend in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.

Ein grosses Dankeschön geht an unsere SVP-Gemeinderäte Markus Gabriel und Ferdinand Huber sowie an alle Parteien, die im vergangenen Jahr offen und konstruktiv mit uns zusammengearbeitet haben, um unsere Gemeinde zukunftsorientiert zu gestalten.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr und freuen uns auf ein spannendes 2026.

IM NAMEN DER SVP-PARTEILEITUNG
DER ORTSPARTEI ADLIGENSWIL,
ROGER RÖLLI, PRÄSIDENT

Grüne

Noch weit bis zur «schönsten Gemeinde»

Am Radio laufen die neuesten Abstimmungsergebnisse, während ich diesen Beitrag am 30. November schreibe – übrigens für die Nummer 250 des «Info»: Gratulation meinerseits zu diesem bemerkenswerten Jubiläum, zu dieser permanenten und spannenden Dorf- und Gemeindegeschichte.

Die drei Gemeindevorlagen wurden alle im Verhältnis 1:9 angenommen, wobei sich (nur) rund die Hälfte der Stimmberechtigten beteiligte. Wirklich überrascht haben die drei Annahmen nicht. Dass sie so hoch ausgefallen sind, hat wohl auch damit zu tun, dass sie im Windschatten von eidgenössischen und kantonalen Vorlagen mitsegeln konnten – aber die Annahme wäre auch ohne das klar gewesen.

Lösungsorientiertes Vorgehen

Die Deutlichkeit ist meines Erachtens beim Feuerwehrreglement besonders erfreulich, denn wir erinnern uns ja alle, wie stürmisch die Wogen bei der Fusionsfrage waren. Dass jetzt wieder eine sehr konstruktive Ruhe eingekehrt ist, hat sicher zu tun mit dem unaufgeregten und lösungsorientierten Vorgehen der zuständigen Gemeinderätin Gisela Widmer, aber auch mit der neuen Führungscrew der Feuerwehr. Chapeau!

Doch für das bald notwendige neue Feuerwehrdepot – dies als Beispiel – gibt es noch keine Ideen. Oder sie sind noch «geheim». Das scheint mir mehrfach symptomatisch: Aktuelles und Überfalliges wird bearbeitet, die Zuständigen denken «im Kämmerlein» auch an morgen und übermorgen, doch eine ansteckende Vision für Dorf und Gemeinde gibt es höchstens rudimentär. An einer solchen Vision mitzuwirken, wäre die Gelegenheit, um andere Formen der Meinungsbildung anzuwenden. Dabei wären «kommunikative Verfahren» sinnvoller und aussagekräftiger als anonyme Online-Möglichkeiten,

bei denen weitgehend intransparent ist, was von wem übernommen wird und was weshalb nicht. Eine offen partizipative Mitwirkung wäre dem definitiv vorzuziehen und würde jene Lücke füllen, die durch den Wegfall der Gemeindeversammlung entstanden ist.

Das Rad muss nicht neu erfunden werden, andere Gemeinden praktizieren solche Prozesse bereits. Möglicherweise würde «Adlige» dann das Attribut «schönste Gemeinde des Kantons» nicht nur beschwören, sondern auch verdienen.

ANDREAS HEGGLI,
PRÄSIDENT DER GRÜNEN

SP

Schule – Belastung, Kommunikation und Verantwortung

In Adligenswil zeigen Rückmeldungen aus verschiedenen Teilen der Elternschaft und Lehrpersonen, dass es in einzelnen Primarklassen zu schwierigen Verhältnissen gekommen ist. Der Gemeinderat hat deshalb in Absprache mit dem Rektorat und der Schulleitung die Bildung einer zusätzlichen Klasse bewilligt. Dieses Vorgehen wird vom Vorstand der SP Adligenswil sehr begrüsst. Dennoch sind aus unserer Sicht umfassendere und präventive Massnahmen notwendig, um ein nachhaltig gesundes Lern- und Arbeitsumfeld zu schaffen.

Ein Blick auf die Schulevaluation 2025 liefert wichtige Hinweise: Die Zufriedenheit der Lehrpersonen blieb ge-

genüber der letzten Erhebung von 2018/19 insgesamt stabil. Positiv ist, dass sich die Identifikation mit den Zielen und Werten der Schule verbessert hat und der Ruf der Schule in der Öffentlichkeit gestiegen ist. Dennoch bewerten viele Lehrpersonen die Arbeitsbelastung weiterhin als sehr hoch.

Mehraufwand und Mehrbelastung

In der Vergangenheit häuften sich krankheitsbedingte Ausfälle. Dies generierte wieder die Suche nach Stellvertretungspersonal, das z. B. nicht ausreichend ausgebildet ist. In einem System, das ohnehin geschwächt ist, bedeutet dies einen Mehraufwand

und eine Mehrbelastung für die bestehenden Lehrpersonen.

Hier sehen wir diverse Herausforderungen: Hat die Gemeinde auch diesen Erkenntnissen ausreichend Rechnung getragen? Werden genügend Ressourcen bereitgestellt, um die pädagogische Qualität und nicht nur die Quantität langfristig zu sichern, um die Klassendynamik zu beruhigen und den Lernenden langfristig ein alters- sowie bedürfnisgerechtes Lernumfeld zu ermöglichen? Des Weiteren ist ein guter Ruf des Bildungsinstituts zwingend, um als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Viele Eltern wünschen sich eine offenere Diskussion zwischen Schule, Ge-

meindeverwaltung und Elternschaft. Ein regelmässig stattfindender Elternstamm oder ein Dialogforum könnte helfen, die Kommunikation zu stärken, Missverständnisse frühzeitig zu klären und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

Schule als Herzstück

Die Schule ist das Herzstück einer Gemeinde – sie prägt nicht nur die Zukunft der Kinder, sondern auch die Attraktivität von Adligenswil als Wohn- und Arbeitsort. Daher appellieren wir an alle Beteiligten, die Situation ernst zu nehmen und die Bildungsqualität langfristig zu sichern.

VORSTAND SP ADLIGENSWIL

FDP.Die Liberalen Transparenz bei Landgeschäften

Die FDP.Die Liberalen Adligenswil hat am 28. November 2025 beim Gemeinderat eine schriftliche Anfrage zu den jüngsten Landgeschäften eingereicht. Die im «Info Adligenswil» vom August veröffentlichte Darstellung der Käufe, Verkäufe und Tauschgeschäfte war aus Sicht der FDP in wesentlichen Punkten unklar. Insbesondere fehlten nachvollziehbare Angaben dazu, welche Grundstücke betroffen waren, welche Preise oder Gegenwerte vereinbart wurden und unter welchen Bedingungen – etwa beim Tausch der Liegenschaft Rigiblick – die Geschäfte abgeschlossen wurden.

Für transparente Prozesse

Als liberale Partei setzt sich die FDP für transparente öffentliche Entscheidungsprozesse ein. Bürgerinnen und Bürger sollen erkennen können, wie und warum die Gemeinde solche Geschäfte tätigt. Daher erwartet die FDP eine vollständige und verständliche Beantwortung ihrer Fragen.

Ein weiteres Anliegen betrifft die demokratische Mitwirkung in den gemeindlichen Kommissionen. An der letzten Parteiversammlung zeigte sich, dass hier Optimierungspotenzial besteht – insbesondere bezüglich Zusammensetzung, Arbeitsweise und Einflussmöglichkeiten. Die FDP hat deshalb eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die konkrete Vorschläge zur Stärkung der Partizipation und zur Weiterentwicklung der Kommissionsstrukturen erarbeiten wird. Die FDP Adligenswil bleibt überzeugt: Eine zukunftsfähige Gemeinde braucht Transparenz, offene Kommunikation und funktionierende Mitwirkungsstrukturen.

FDP.DIE LIBERALEN ADLIGENSWIL

Aktuelle Informationen der Gemeinde finden Sie auch immer auf der Website der Gemeinde unter www.adligenswil.ch.

Die Mitte

Mehrere Bauprojekte gelangen zur Realisierung

Die Mitte gratuliert Andreas Hasler zur Wahl in den Gemeinderat. Er war zuvor Präsident der Controlling-Kommission und hat sich dort mit seiner sachlichen und besonnenen Art einen guten Namen gemacht. Die Mitte wünscht Andreas Hasler ein gutes Händchen auch in diesem Amt.

Die Abstimmung vom 30. November ist bereits Vergangenheit. Die Mitte Adligenswil hatte zu allen Gemeindegeschäften die Ja-Parole

gefasst: Budget mit Steuersenkung, Feuerwehrreglement, Konzessionsvertrag mit der CKW. Dabei wurde der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass die Budgetentwicklung weiterhin positiv bleibt und sich die Steuersenkung bewährt.

Spannendes nächstes Jahr

2026 wird für Adligenswil ein spannendes, vielleicht auch unruhiges Jahr. Die Ortsentwicklungsideen des Gemeinderates machen einen

Schritt in Richtung Realisierung. Dafür wurden diverse Bauprojekte aufgelegt. Beim Bützi war ein Bauge-spann zu sehen, es wird also in absehbarer Zeit losgehen. Die katholische Kirchgemeinde hat ihr Projekt publiziert. An der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember soll abgestimmt werden. Das Projekt Neubau des Schulhauses Kehlhof ist bereits seit dem Herbst deutlich sichtbar. Auch viele Private haben Bauprojekte in Pla-

nung. Adligenswil soll wachsen. Das erklärte Ziel ist derzeit 6000 Einwohner bis 2030. Wie lange ist diese Wachstumsstrategie nachhaltig? Wann wird der Kipppunkt erreicht, bei dem weniger mehr wäre?

In den Startlöchern für die Wahlen

Die nächsten Kantonsratswahlen werden 2027 stattfinden. Die Mitte ist bereits in den Startlöchern. Mehr Kantonsräte aus der Agglomeration ist ein Ziel – warum nicht auch je-

mand aus Adligenswil. Daniel Abächerli hat in der kantonalen Partei Die Mitte Luzern im Wahlausschuss die Position «Event» übernommen. Er wird den LUGA-Auftritt im April 2026 und den Wahlkampfauftakt am 12. November 2026 leiten.

Die Mitte Adligenswil wünscht allen Adligenswilerinnen und Adligenswilern eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

DIE MITTE ADLIGENSWIL

adliger.sportler

adliger.sportler hielten Jubiläums-GV ab

Am Samstag, 8. November, fand die 60. Generalversammlung des traditionellen Sportvereins unter neuem Namen statt. Die Jubiläums-GV wurde von 50 aktiven Vereinsmitgliedern in der Aula Obmatt besucht. Als besonderen Gast durfte der Vorstand unseren Gemeindepäsidenten Markus Gabriel begrüßen. In seiner Grussbotschaft (mehr dazu im Kasten) unterstreicht er die Wichtigkeit der Vereine und dankt uns für die aktive Mitgestaltung des Dorflebens. Er erachtet unsere Vereinstätigkeiten nicht nur als ein miteinander, sondern auch als ein füreinander aktiv zu sein. Er begrüsst es sehr, dass wir mit dem Namen adliger.sportler unsere Wurzeln klar bekennen. Zum Jubiläumsjahr wünscht er uns viel Freude, Teamgeist und Elan. Unter der kompetenten Führung unseres Präsidenten Guido Künzle wurde anschliessend die Traktandenliste effizient abgearbeitet. Diese umfasste nebst den üblichen Themen wie Mutationen, Jahresbericht des Präsidenten und der Technischen Leiter, Rückblick und Ausblick Chilbi-OK, Jahresrechnung, Budget, Revisorenbericht, Wahlen und Jahresprogramm auch eine Anpassung der Statuten aufgrund der Namensänderung.

Jahresberichte zeigten Vielfalt

Erstaunenswert: Bei unseren Jüngsten werden bis zu 30 verschiedene Sportarten/Spiele ausgeführt. Wo sonst finden junge Adliger Männer einen Verein mit vergleichbarem Ideenreichtum und einer solchen Vielfalt an Sport- und Spielmöglichkeiten?

Rückblick und Ausblick Chilbi OK

Herzlichen Dank an die zahlreichen Helferinnen und Helfer, ohne sie wäre die Durchführung der Dorfchilbi gar nicht möglich. Ein besonderes Dankeschön gebührt Ernst Sa-

ger, er bereitete während sage und schreibe 45 Jahren zusammen mit seinem Helferinnenteam den legendären Kartoffelsalat zu. Nun ging er in seinen wohlverdienten Ruhestand und übergab seinem Nachfolger Markus Sigrüst das Zepter.

Gesunde Finanzzahlen präsentiert

Kompetent und in gewohnter Manier konnte uns Hans Stutz über gesunde Finanzzahlen zum abgelaufenen und zum neuen Vereinsjahr informieren.

Wahlen abgehalten

Alle zwei Jahre sind der Präsident und die übrigen Vorstandsmitglieder wiederzuwählen. Guido Künzle wurde als Präsident für weitere zwei Jahre mit grossem Applaus wiedergewählt. Ebenfalls wiedergewählt: Hans Stutz, Kassier; Erich von Rotz, Aktuar (für ein weiteres Jahr); Alois Peter, Riegenleiter Riege 3; Hubert Joller, Riegenvertreter Riege 1. Arthur Keel, Leiter der Riege 2, gab auf diese GV hin nach 25 Jahren seinen Rücktritt als Riegenleiter und Vorstandsmitglied bekannt. Unser Verein hat ihm sehr viel zu verdanken und auch im Vorstand wird seine umsichtige und ruhige Art mitzudenken in Zukunft fehlen.

Werner Schärli übernimmt von Arthur Keel die Aufgabe als Riegenleiter 2. Neu in den Vorstand gewählt wurde Peter Brechbühl als Beisitzer. Er wird in einem Jahr die Funktion des Aktuars übernehmen.

Jahresprogramm

Für das Jubiläumsjahr sind drei Events hervorzuheben:

- Unser 60-jähriger Geburtstag am Sonntag, 15. März 2026. Dazu wollen wir uns als aktiver Dorfverein zeigen und den Jubiläumstag zusammen mit Behörde und Vertretungen anderer Vereine gebührend feiern.



Neuer und alter Vorstand (von links): Hubert Joller, Erich von Rotz, Peter Brechbühl (neu), Guido Künzle, Arthur Keel, Alois Peter, Hans Stutz.



Arthur Keel (links) nimmt das grosse Dankeschön des Präsidenten Guido Künzle entgegen.

- Am Sonntag, 26. April 2026, führen wir zusammen mit der Bevölkerung eine Gemeindegrenzbegehung oder auch -befahrung per Bike durch.
- In den Herbstmonaten September und Oktober 2026 sind offene Turnhallen vorgesehen, um interessierten jungen Adliger Männern einen Einblick in unser Trainings- und Spielprogramm zu gewähren.

Statutenänderung

Die Namensänderung von der Männerriege Adligenswil zu adliger.

sportler hatte zur Folge, dass die Statuten aus dem Jahr 2004 überarbeitet werden mussten. Nebst der Namensänderung wurden auch einige statutarisch festzulegende Rechte und Pflichten dem ZGB angepasst. Künftig sprechen wir nicht mehr von der Generalversammlung, sondern neu von der Mitgliederversammlung.

Trotz dieser reich befrachteten Traktandenliste konnte Präsident Guido Künzle die Versammlung pünktlich beenden und die Regie an das OK

Gratulation des Gemeinderates

Der Gemeinderat gratuliert ganz herzlich – nicht zum Sieg im Sport, sondern zu einem ganz besonderen Schritt: eurem neuen Namen «adliger.sportler». Mit diesem Schritt zeigt ihr, dass ihr offen seid für Neues und gleichzeitig eure Wurzeln und eure Geschichte hochhaltet.

Dank für grosses Engagement

Seit vielen Jahren steht euer Verein für Bewegung, Kameradschaft und Lebensfreude. Diese Energie ist spürbar – auf dem Sportplatz, bei Veranstaltungen und im alltäglichen Miteinander. Wir schätzen euren Einsatz für das Dorfleben sehr. Ihr zeigt eindrücklich, wie der Sport Menschen verbindet, Freundschaften wachsen lässt und Gemeinschaft lebendig macht.

Der Gemeinderat wünscht euch weiterhin viel Freude, Teamgeist und Schwung. Wir freuen uns schon jetzt darauf, im nächsten Jahr gemeinsam euer 60-Jahr-Jubiläum zu feiern!

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

für den gemütlichen Teil der Versammlung übergeben, der im Restaurant Riedbach erfolgte. Zusammen mit unseren Partnerinnen genossen wir zuerst den Apéro und anschliessend ein feines Drei-Gänge-Menü. Zwischen den einzelnen Gängen fanden rege Gespräche statt, aufgelockert mit unterhaltsamen Beiträgen eines Comedians. Unser Jubiläumsanlass fand in einem gemütlichen und geselligen Rahmen statt.

VORSTAND ADLIGER.SPORTLER

Praxisübergabe



Nach 27 Jahren Selbständigkeit als Physiotherapeutin übergebe ich meine Praxis per 2026 meiner langjährigen Mitarbeiterin und Kollegin Frau Catherine Keller. Ich freue mich sehr, dass sie die neue Aufgabe annimmt und ich eine gute und kompetente Nachfolgerin gefunden habe.

Von Herzen bedanke ich mich bei allen, die mich in den vergangenen Jahren begleitet haben. Ich habe das mir entgegengebrachte Vertrauen und die vielen Begegnungen sehr geschätzt. Ich wünsche Catherine Keller alles Gute, viel Glück, Freude und Erfolg.

SIMONE KUHN JOLLER

Ludothek ab 6. Januar offen

Das Team der Ludothek bedankt sich für die rege Nutzung des Angebots und die Begegnungen im Laufe des Jahres. Wir wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit, frohe Festtage und einen guten Übergang ins Jahr 2026!

In den Weihnachtsferien ist die Ludothek vom 21. Dezember 2025 bis am 5. Januar 2026 geschlossen. Gerne sind wir ab Dienstag, 6. Januar 2026, wieder wie folgt für Sie da: Dienstag und Donnerstag, 15.00 bis 17.30 Uhr, Samstag, 10.00 bis 12.00 Uhr. Bitte beachten Sie, dass wir alle Aussenfahrzeuge bis zu den Fasnachtsferien zum halben Preis anbieten. Und merken Sie sich den ersten Spielabend 2026 vor. Er findet am Donnerstag, 22. Januar 2026, statt.

LUDOTHEK ADLIGENSWIL

Theater Adligenswil

Auf dem Weg in Richtung 80er-Jahre

Die Theatergesellschaft Adligenswil, Trägerin des Adligenswiler Kulturpreises «Zündschnur» 2024, steht mitten in den Proben für ihr nächstes Stück, das am 27. Februar 2026 Premiere feiern wird. Woche für Woche treffen sich die Schauspielerinnen und Schauspieler unter der Leitung der Regisseurin Daniela Parajuli auf der Bühne des Zentrums Teufmatt. Im Vereinslokal wird am Bühnenbild gezimmert und gemalt, während sich der Vorstand um alles andere kümmert: Website, Vorverkauf, Restauration, Sponsoring und vieles mehr. Rund um die Aufführungen werden alle Aktivmitglieder im Einsatz stehen. Denn damit ein Theaterabend zum gelungenen Erlebnis für alle Besucherinnen und Besucher wird, braucht es zahlreiche helfende Hände. Hast du Lust, einmal Theaterluft zu schnuppern? (Viele Theaterkarrieren



Woche für Woche wird fleissig geprobt für die Premiere Ende Februar.

haben mit einem Einsatz hinter der Bühne angefangen.) Dann zögere nicht und melde dich spontan bei unserer Präsidentin Michèle Gerber (info@theateradligenswil.ch). Wir freuen uns schon jetzt auf die sieben Aufführungen im Februar und März 2026 in einem hoffentlich vollen

Saal. Wer sich mit uns vorfreuen will, schaut am besten auf www.theateradligenswil.ch rein und reserviert sich eines der Aufführungsdaten. Der Vorverkauf beginnt am 1. Januar 2026. Vorerst wünschen wir aber frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr!

THEATER ADLIGENSWIL

Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil

Hochwertiges Trinkwasser

Die Laboruntersuchungen bestätigen erneut: Das Trinkwasser in Adligenswil weist eine ausgezeichnete Qualität auf. Die Anforderungen der Verordnung über Trinkwasser werden deutlich übertroffen. Damit kann die Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil (GWA) ihrer Hauptaufgabe, die Bevölkerung zuverlässig mit einwandfreiem Trinkwasser zu versorgen, bestens nachkommen.

6000 Personen mit Wasser versorgt

Die GWA beliefert rund 6000 Personen in Adligenswil sowie in den Hochzonen von Luzern (Hemshlen) und Ebikon (Büel und Ottigenbühl) mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser. Um die hohen Qualitätsstandards sicherzustellen, werden regelmässig Proben durch die kantonale Dienststelle für Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz untersucht. Der aktuelle Bericht bestätigt erneut eine hervorragende Wasserqualität. Die Proben werden an verschiedenen Stellen im Versorgungsnetz entnommen – unter anderem beim Betriebs-

gebäude der Wasserversorgung, in den Reservoirs und an öffentlichen Brunnen. Auch die Wasserlieferanten Ebikon, Luzern und Meggen führen eigene Kontrollen durch und informieren die Wasserversorgung Adligenswil über ihre Ergebnisse. Diese doppelte Überwachung erhöht die Qualitätssicherheit zusätzlich.

Alle Laborproben enthielten deutlich weniger als die zulässigen 300 Keime pro Milliliter. Zudem wurden keine Bakterien (Escherichia coli oder Enterokokken) nachgewiesen. Auch der Nitratgehalt liegt klar unter dem vorgeschriebenen Grenzwert. Die Gesamthärte des Trinkwassers beträgt durchschnittlich 12,3 französische Härtegrade und ist damit als weich einzustufen. Weitere Informationen zur Wasserqualität sind unter www.trinkwasser.ch abrufbar.

2023 wurden im Rahmen einer schweizweiten Kontrolle 28 Luzerner Trinkwasserproben auf PFAS untersucht. 2025 kamen weitere 44 Proben dazu, die von der Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucher-

schutz (DILV) erhoben und im kantonalen Labor untersucht wurden. Darunter auch Proben der Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil. Sämtliche in diesem Zeitraum erhobenen Proben lagen unter den in der Schweiz geltenden Grenzwerten. Trotz dieser Ergebnisse wird der Kanton weitere Untersuchungen vornehmen, um die künftige Entwicklung zu beobachten. Das Kantonsparlament hat im Mai beschlossen, dass der Kanton ein Konzept zum Umgang mit der Chemikalie PFAS ausarbeiten soll.

90 Jahre GWA

Die GWA darf ihr 90-jähriges Bestehen feiern. Ein schöner Anlass, um einen Blick zurück auf die Anfänge und die Entwicklung der Wasserversorgung zu werfen – damals wie heute im Dienst für sauberes, sicheres Trinkwasser für Adligenswil.

Am Samstag, 18. April 2026, findet ein «Tag des offenen Reservoirs» für die Bevölkerung statt. **FRANZ DUSS,**

VORSTAND GENOSSENSCHAFT
WASSERVERSORGUNG ADLIGENSWIL

Entwicklung der Wasserversorgung und der Gemeinde Adligenswil

	Damals	Heute (2024/25)
Anzahl Genossenschaftsmitglieder	7 (1935)	84
Anzahl Wasser-Abonnenten	10 (1935)	1100
Wasserleitungen in km (ohne Hausanschlüsse)	4 (1935)	36,3
Trinkwasserverbrauch innerhalb Adligenswil in m³	45'000 (1965)	314'090
Wasserverbrauch pro Einwohner/Jahr in m³	50 (1965)	57
ARA-Leitungen in km (1960: Baustart)	9,5 (1965)	52,5
Anzahl Gebäude	233 (1935)	1912
Gebäudeversicherungssumme in Franken	4'759'000 (1935)	1'747'014'909
Zugelassene Personenwagen	154 (1965)	2811
Einwohnerzahl	662 (1941)	5554
Anzahl Lehrpersonen	1 (1935)	100
Anzahl Mitarbeitende Gemeindeverwaltung	1 (1935)	69
Anzahl Landwirtschaftsbetriebe	66 (1939)	19
Anzahl Postautoverbindungen nach Luzern pro Tag	3 (1935)	81

Berufswahlparcours stärkt Berufsorientierung

Das UNA setzt in Adligenswil ein Zeichen

Der Berufswahlparcours des Unternehmer-Netzwerks Adligenswil (UNA) hat sich in kurzer Zeit zu einem festen Bestandteil der lokalen Berufsorientierung entwickelt. In Zusammenarbeit mit der Schule Adligenswil wurde das Format 2025 bereits zum vierten Mal durchgeführt. Ziel des Projekts ist es, dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzutreten und jungen Menschen einen praxisnahen Einblick in verschiedene Berufswelten zu ermöglichen.

Rund 70 Schülerinnen und Schüler erhielten Einblicke in 52 unterschiedliche Berufe, die in 69 Ateliers vorgestellt wurden. Damit bot der Parcours ein breites Spektrum von handwerklichen über technische bis hin zu kaufmännischen Tätigkeiten. Der Aufwand dahinter ist beträchtlich – und ohne das Engagement zahlreicher Helferinnen und Helfer nicht möglich. Lehrpersonen, Eltern und weitere Begleitpersonen leiste-

ten einen wesentlichen Beitrag, wofür sich das UNA ausdrücklich bedankt.

Austausch unter regionalen KMU

Auch über den Berufswahlparcours hinaus ist das Unternehmer-Netzwerk Adligenswil aktiv. Zweimal jährlich lädt das UNA zu thematischen Mittagstischen ein, die sich grosser Beliebtheit erfreuen. Besonders geschätzt wird dabei die Zusammenarbeit mit dem Unternehmer-Netzwerk Udligenswil-Meierskappel, das die Veranstaltungen bereichert und den Austausch unter den regionalen KMU stärkt.

Ein weiterer fixer Bestandteil im Jahreskalender ist das traditionelle Sternstellen zum 1. Advent. Der 4,5 Meter hohe leuchtende Weihnachtsstern wurde vom UNA-Vorstand auf den Dottenberg transportiert und installiert. Seit etlichen Jahren prägt er das vorweihnächtliche Dorfbild von Adligenswil und ist für viele Einwoh-



Rund 70 Schülerinnen und Schüler besuchten den Berufswahlparcours, der zum vierten Mal stattfand.

nerinnen und Einwohner ein stimmungsvolles Symbol der Adventszeit.

Auch in diesem Jahr lud das UNA seine Mitglieder und die Bevölkerung am 5. Dezember herzlich zum Glühwein- Apéro auf dem Dorfplatz ein. Das gemütliche Zusammensein

Club junger Eltern

Kinonachmittag

Wer hat Lust auf einen gemütlichen Kinonachmittag ohne Eltern? Der Film wird einige Tage vorher auf unserer Website www.cje-adligenswil.ch bekannt gegeben. Für Snacks und Getränke ist gesorgt. Der Kinonachmittag ist für Kinder ab 6 Jahren.

Datum, Zeit und Ort: Mittwoch, 21. Januar 2026, von 14.00 bis 16.00 Uhr. Vereinsbunker Obmatt, unterhalb Turnhalle Obmatt.

Mitbringen: Kissen zum Draufsitzen.

Info: Die Vorstellung ist im privaten Rahmen für Kinder gedacht, deren Eltern Mitglied bei uns sind.

Auskunft: Martina Tscholl, kino@cje-adligenswil.ch. Anmeldung ist keine nötig.

Kasperlitheater

Am 4. Februar 2026 heisst es wieder «Tra-tra-trallala, de Chasperli esch weder do».

Datum, Zeit und Ort: Mittwoch, 4. Februar 2026, 1. Vorstellung 15.15 Uhr (15.00 Uhr Türöffnung), 2. Vorstellung 16.15 Uhr (16.00 Uhr Türöffnung)

Ort: Alters- und Pflegezentrum Riedbach (AGZ), Pilatusaal (bitte Haupteingang benutzen).

Kosten: Es goldigs Nütelinüt (freiwillige Kollekte).

Anmeldung: www.cje-adligenswil.ch. Anmeldung wird per Mail bestätigt.

Wichtig: Kinder unter 3 Jahren müssen von einer erwachsenen Person begleitet werden.

Turnleiterinnen und Turnleiter gesucht

Für unser Eltern-Kind-Turnen in Adligenswil suchen wir aufgestellte und motivierte Personen, die Lust haben, mit den Kleinen spielerisch die Welt der Bewegung zu entdecken. Ab sofort oder spätestens auf die nächste EL-KI-Saison mit Start im Herbst 2026.

Bei Interesse oder Fragen melde dich bei Stefanie Marfurt unter: info@cje-adligenswil.ch.

Informationen zu weiteren Anlässen des Clubs Junger Eltern Adligenswil gibt es unter www.cje-adligenswil.ch.



bot Gelegenheit für Austausch, Begegnungen und vorweihnächtliche Stimmung.

Teil des Netzwerks werden

Zum Jahresende richtet das UNA seinen Blick nach vorn und wünscht allen eine besinnliche Adventszeit,

frohe Festtage und ein freudvolles neues 2026. Gleichzeitig lädt das Netzwerk Interessierte ein, Teil des lokalen Unternehmernetzwerks zu werden – sei es durch den Besuch einer Veranstaltung oder über die Website www.u-n-a.ch.

MELANIE HENSELER, OK KOMMUNIKATION

Angebote des Frauenbundes

www.frauenbund-adligenswil.ch

Anmeldung per E-Mail: mail@frauenbund-adligenswil.ch

Infoabend: Tage der Gesundheit für alle

Am kostenlosen Infoabend erhalten Sie detaillierte Informationen über Fastenformen und Verzichtsmöglichkeiten. Voraussetzung ist, dass es die eigene Gesundheit erlaubt. Im Vordergrund steht, die eigene Gesundheit zu fördern und den Körper nicht zu überfordern.

Datum: Freitag, 23. Januar 2026, **Zeit:** 19.00 Uhr, **Ort:** katholischer Pfarreisaal, Teufmatt. In diesem Raum finden alle Treffen statt – ausser am 13. März und 8. Mai im Sitzungszimmer Weiherhof. Während der Fastentage werden wir uns zwei Mal pro Woche treffen: 27.2.; 3./6./10./13.3.; 8.5.2026 (Nachtreffen). **Zeit:** jeweils um 18.30 Uhr. **Leitung:** Veneranda Querimi und Amalija Roos. **Information und Anmeldung:** A. Roos, 079 261 49 07, info@praxis-zur-gesundheit.ch.

Informationen zu weiteren Angeboten des Frauenbundes Adligenswil wie **Handlettering-Kurs** (16. Januar 2026), **Vortrag zu den Wechseljahren** (22. Januar 2026), **Schnupper-Yoga** (5. Februar 2026) oder der **Besuch von Karl's Kühne Gassenshow** (21. August 2026) finden Sie unter frauenbund-adligenswil.ch.

Streicherensemble Adligenswil

Gestrichen, gezupft und gejodelt

Das Streicherensemble Adligenswil entführt das Publikum unter der Leitung von Simone Baumeler Vogler am 31. Januar 2026 um 19.00 Uhr in der Piuskirche Meggen und am 1. Februar 2026 um 17.00 Uhr im Zentrum Teufmatt in Adligenswil in alpine Klangwelten zwischen Klassik und Volksmusik. Die Zuhörenden erwartet ein musikalischer Streifzug durch die Bergwelt – gestrichen, gezupft und gejodelt. Ein Konzert, das alpenländische Tradition und klassische Eleganz auf einzigartige Weise verbindet.

Beeindruckende Solistin

Zwischendurch erstrahlen wahre Juwelen der Volksmusik, einfühlsam und voller Herz gesungen und gejodelt von der beeindruckenden, 19-jährigen Solistin Flurina Plattner aus Meggen. Die Jodellieder wurden von Dani Häusler, Stépha-

ne Fromageot und Fabian Müller meisterhaft für Streicherensemble arrangiert und schlagen gekonnt Brücken zwischen Volksmusik und klassischem Konzertsaal.

Weitere Information: www.streicherensemble-adligenswil.ch.

STREICHERENSEMBLE ADLIGENSWIL



Landgasthof Rössli Adligenswil 253 Mal Weihnachten

Kommen Sie mit und begleiten Sie uns auf eine einmalige Zeitreise. Wenn Sie Ihr Dorf kennen, dann wissen Sie vielleicht auch, welches Haus ursprünglich als Gasthof Adler bezeichnet wurde. Wenn nicht, so können Sie die Geschichte auf unserer Website (unter Geschichte) nachlesen.

Haus in die Zukunft führen

So, und jetzt wird es spannend! Es zeichnet sich ab, dass wir ein weiteres Kapitel in der Geschichte unseres Hauses schreiben dürfen. Mit Fabian Müller hat Mitte November ein bestausgebildeter junger Mann im Gasthof Rössli seine Tätigkeit aufgenommen mit dem Ziel, dieses Haus in die Zukunft zu führen. Schritt für Schritt soll er im Gasthof Rössli mehr Verantwortung über-

nehmen. Somit sind die bisherigen Pläne rund um das «Rössli» aufgeschoben. Die grosse Wertschätzung, die wir von Ihnen als Gäste, Bürger und Bewohner während der letzten 31 Jahre erfahren durften sind Träger und Motivation, dieses Haus weiterhin als Gasthof für die Bevölkerung zu erhalten. Wir glauben behaupten zu dürfen, dass ein solches Haus auch künftig kultureller Bestandteil einer Gemeinde ist. Wenn Sie es also nächstens besuchen, denken Sie daran: Mit jedem Besuch dieses Hauses leisten Sie auch einen Beitrag an den Erhalt dieses Kulturgutes. Seit 1772 sind es 253 Mal Weihnachten, die im «Rössli» gefeiert wurden. Freuen wir uns, wenn noch viele weitere folgen werden!

SUSY UND MARKUS SAGER-MEYERHANS

Jahreskonzert der Feldmusik Adligenswil

Wenn Musik Wellen schlägt



Die Feldmusik Adligenswil bei ihrem Jahreskonzert «Schiff ahoi».

Am 21. und 22. November feierte die Feldmusik Adligenswil ihren musikalischen Jahresabschluss bei einem Konzert mit zahlreichen Gästen.

Unter dem Motto «Schiff Ahoi» nahm ein Schiffsführer vom Vierwaldstättersee das Publikum mit auf eine klagvolle Reise über die musikalischen Gewässer. Mit Charme, Witz und spannenden Geschichten führte er durch das abwechslungsreiche Programm. Dort, wo Worte an ihre Grenzen stiessen, begann die Musik zu sprechen. Zum Beispiel als die ersten Klänge des Flügelhornsolos von Kay Möller-Heske den Saal mit

viel Leidenschaft füllten. Oder als die Posaunen in ihrem Registersolo aufblühten und die Turnhalle mit brillierenden Tönen durchströmten. Und natürlich auch als die bekannten Schifffahrtmelodien erklangen und das Publikum mitzuklatschen begann. All dies erfüllt die Musikantinnen und Musikanten mit Freude und begeistert sie dafür, ihre Musik mit Freunden, Familien und dem Dorf zu teilen.

Selbstwahlstück vorgetragen

Die Feldmusik Adligenswil konnte an diesem Konzert auch bereits ihr

Selbstwahlstück für das eidgenössische Musikfest in Biel am 16. Mai zum ersten Mal vortragen. Es war eine wertvolle Erfahrung, dieses Werk schon vor Publikum präsentieren zu können, bevor es nach den Winterferien mit dem Feinschliff weitergeht. Dazu kommen das Proben der Marschmusik und das Einstudieren des Aufgabenstücks. Parallel dazu wartet bereits die Vorbereitung der Literatur für das traditionelle Sommerkonzert, das am 13. Juni stattfindet.

NICOLE ZGRAGGEN,
FELDMUSIK ADLIGENSWIL

Rätsche-Fasnacht

«Schlagerparty am Dietschiberg»

Was die «Starnacht am Wörthersee» den Schlagerfans bietet, das präsentieren Ihnen die Adliger Rätsche mit der «Schlagerparty am Dietschiberg» mindestens halb so gut. Seien Sie dabei – am 7. Februar 2026 lassen wir an der Dorffasnacht die goldenen Zeiten der Discokugeln und Ohrwürmer aufleben. Punkt 11.00 Uhr ist «Rätsche» beim Restaurant Gardi. Um 13.30 Uhr startet der farbenprächtige Umzug durchs Dorf. In fast 25 Nummern zeigen sich die umzugsteilnehmenden Gruppen mit ihren kreativen Sujets. Nachher geht es auf dem Dorfschulhausplatz bei Guuggenkonzerten, in Bars und Festhütten mit «Herzbeben» und «Hüftschwung» weiter – bis zum «Atemlos durch die Nacht», wenn um 18.30 Uhr der Rätsch angezündet wird. Die Rätsche freuen sich auf eine glamouröse Fasnacht mit Ihnen.

Wir suchen dich

Am Rätsche-Umzug sind in der Nummer 2 unsere Adliger Fans und Promis aus der Schlagerwelt willkommen. Zusammen bilden die Einzelmasken eine wilde Gruppe. Also, zieh dich kostümiert an und mach spontan am Umzug mit. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr beim Gardi am Info-Point der Rätsche. Das ist längst noch nicht alles, was die Rätsche bieten. Lesen Sie alle Termine zur Fasnacht im «Rätschblatt», auf Insta oder www.adliger-raetsche.ch nach.

ADLIGER RÄTSCH



Der Rätsche-Umzug zog im Jahr 2025 viele Fasnachtsbegeisterte an.

Infos zur Adliger Fasnacht

Das komplette Fasnachtsprogramm der Adliger Rätsche ist ihrem «Rätschblatt» zu entnehmen. Für 5 Franken erfahren Sie ausserdem News und Amüsantes zum Dorfgeschehen.

Verkauf an verschiedenen Orten

Wo bekommen Sie das «Rätschblatt»? Im Januar verkaufen es Schülerinnen und Schüler an der Haustüre, und zusammen mit den Adliger Rätsche am Samstag, 31. Januar 2026, am Vormittag vor dem Coop und der Migros. In der

Bäckerei Brunner ist es während der Fasnachtszeit erhältlich. Die letzte Gelegenheit für ein «Rätschblatt» ist am Rätsche-Samstag entlang der Umzugsstrecke. Das «Rätschblatt» ist ein «must have»!

Strasse im Zentrum gesperrt

Beachten Sie am 7. Februar 2026 ab 13.00 bis 16.00 Uhr die Strassensperre der Polizei im Dorfzentrum ab Gardi bis Obmatt sowie geänderte ÖV-Haltestellen und Abfahrtszeiten. ADLIGER RÄTSCH

Veranstaltungskalender

DEZEMBER		
19.	Reformierte Kirche	Café Thomas, 14.00–16.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
20.	Laternenweg	«Heiliger Schein», satirischer Musicalfilm, 19.30 Uhr, Eventlokal Hinter-Dalacheri
21.	Kulturverein Martinskeller	«Four Seasons», Konzert Six Terabytes of Snow, 21.00 Uhr, Martinskeller
21.	Laternenweg	Wintermärchen für Kinder und Erwachsene, 17.00 und 18.00 Uhr, Jurte
22.	Laternenweg	«Heiliger Schein», satirischer Musicalfilm, 19.30 Uhr, Eventlokal Hinter-Dalacheri
23.	Laternenweg	«Heiliger Schein», satirischer Musicalfilm, 19.30 Uhr, Eventlokal Hinter-Dalacheri
24.	Reformierte Kirche	Weihnachtssingspiel «Jona», 16.30–18.00 Uhr, Thomaskirche
29.	Reformierte Kirche	Mann sieht sich «Fondueplausch in der Waldhütte», 18.30–21.00 Uhr, Treffpunkt Udligenswilerstrasse 64, Adligenswil
JANUAR		
7.	Reformierte Kirche	«Zäme singe», ab 18.30 Uhr, Thomaskirche
8.	Reformierte Kirche	«Wörterkreis», 14.00–16.00 Uhr, Thomaskirche
9.	Reformierte Kirche	Café Thomas, 14.00–16.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
10.	AGZA	Café TrotzDem, 10.00–12.00 Uhr, Restaurant Riedbach
11.	Gemeinde Adligenswil	Neujahrsapéro der Gemeinde, 10.45 Uhr, Zentrum Teufmatt
14.	Reformierte Kirche	«Zäme singe», ab 18.30 Uhr, Thomaskirche
16.	Ökumenische Gruppe	Café lokal-global, 14.30–16.30 Uhr, Foyer Thomaskirche
20.	Reformierte Kirche	60plus-Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00 Uhr, Thomaskirche
21.	Reformierte Kirche	«Zäme singe», ab 18.30 Uhr, Thomaskirche
22.	Frauenbund	Vortrag Wechseljahre aus Sicht Kinesiologie, 19.00–21.30 Uhr, Teufmatt, UG, kl. Pfarreisaal
22.	Reformierte Kirche	«Fiire mit de Chliine», 9.30–10.30 Uhr, Thomaskirche
23.	Reformierte Kirche	Café Thomas, 14.00–16.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
27.	Reformierte Kirche	Bibellestreff, 14.00–16.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
28.	Ref. und kath. Kirche	Ökumenisches Taizé-Gebet, 19.00–20.00 Uhr, Thomaskirche
31.	Adliger Rätse	Rätschbaum schmücken, 17.00–20.00 Uhr, Dorfschulhausplatz
31.	Bibliothek	Koffergeschichten, 10.15–10.45 Uhr, Bibliothek
FEBRUAR		
1.	Streicherensemble	Konzert «gestrichen, gezupft, gejedelt», 17.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
3.	Bibliothek	Buchstart, 9.30–10.00 Uhr und 10.30–11.00 Uhr, Bibliothek
3.	Reformierte Kirche	Bibellestreff, 14.00–16.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
4.	Reformierte Kirche	«Zäme singe», ab 18.30 Uhr, Thomaskirche
5.	Frauenbund	Schnupperkurs Yoga mit Meditation, 19.00–20.30 Uhr, Teufmatt, UG, kath. Pfarreisaal
7.	Adliger Rätse	Rätse-Fasnacht mit Umzug, 11.00–23.00 Uhr, Dorfschulhausplatz
7.	AGZA	Café TrotzDem, 10.00–12.00 Uhr, Restaurant Riedbach
13.	Rätse und Mölibachgeister	Zentrumsguuggete, 18.00–19.00 Uhr, Zentrumsplatz beim Coop
14.	Ref. und kath. Kirche	Ökumenische Segensfeier für Paare, 19.00–21.00 Uhr, Thomaskirche
15.	Rätse und Mölibachgeister	Fasnachtsgottesdienst, 9.30-10.15 Uhr, St. Martinskirche
17.	Reformierte Kirche	60plus-Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00 Uhr, Thomaskirche
24.	Ref. und kath. Kirche	Witwen- und Witwerträff, 14.00–16.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
25.	Reformierte Kirche	«Zäme singe», ab 18.30 Uhr, Thomaskirche
26.	Reformierte Kirche	«Fiire mit de Chliine», 9.30–10.30 Uhr, Thomaskirche
27.	Reformierte Kirche	Themennachmittag «Fröhlichkeitstraining», 14.30–16.00 Uhr, Thomaskirche
27.	Theatergesellschaft	«Mit Vollgas in die 80er», 19.00-21.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
28.	Theatergesellschaft	«Mit Vollgas in die 80er», 20.15-22.15 Uhr, Zentrum Teufmatt

Detailinformationen zu den Anlässen finden Sie unter www.adligenswil.ch (Veranstaltungen). Unter dem gleichen Link können Veranstaltungen eingetragen werden. Vereine werden gebeten, ihre Anlässe selber zu erfassen. Danke für die Mitarbeit.

Genehmigte Bauvorhaben

Liegenschaft:	Obmatt, Grundstück 42
Bauvorhaben:	Umbau bestehender Sportplatz zu Kunstrasen
Liegenschaft:	Rütliweid 20, Grundstück 1079
Bauvorhaben:	Luft-Wasser-Wärmepumpe aussen aufgestellt
Liegenschaft:	Kehlhofhöhe 6, Grundstück 636
Bauvorhaben:	Luft-Wasser-Wärmepumpe aussen aufgestellt
Liegenschaft:	Ebikonstrasse 75, Grundstück 411
Bauvorhaben:	Mieterausbau Fitness, Erneuerung Nebenräume
Liegenschaft:	Sonnmatstrasse 46, Grundstück 492
Bauvorhaben:	Ergänzung Dachfensterbalkon
Liegenschaft:	Luzernerstrasse 92, Grundstück 959
Bauvorhaben:	Anbau Technikraum

Die aktuellen Baupublikationen sind laufend unter www.adligenswil.ch (News und Direktzugriff «Baupublikationen und Entschiede») aufgeschaltet. Die oben aufgeführten Vorhaben umfassen den Zeitraum vom 1. Oktober bis 28. November 2025.

Handänderungen

GB 494	Sonnmatstrasse 50	Rust Jörg und Lorenzoni Rust Alexandra, Adligenswil, an Fellnhof Gerhard und Katharina, Basel
GB 518	Buggenacher 18	Bausch Angela, Luzern, an Kundert Remo und Gundi Stephanie, Meggen
GB 1099	Winkelbuelrain 20	Kohler Fritz und Ruth, Adligenswil, an Rhode Niklas und Hannah, Luzern
GB 1082	Widspuelmatte 12	Camenzind Karl und Ursula, Adligenswil, an von Flüe Mario und Lea, Adligenswil
GB 2980 und 50705	Sackhofstrasse 3a	Jakob Daniel und Renner Jakob Ottilia, Hildisrieden, an Medina Gallegos Fernando und Carbajal Leon Carla del Carmen, Luzern
GB 2982, 50698, und 50699	Sackhofstrasse 3a	Jakob Daniel und Renner Jakob Ottilia, Hildisrieden, an Szavay Philipp Oliver, Luzern

Gratulationen

85. GEBURTSTAG	
12. Februar	Steiner Christa, Ebnetstrasse 4
95. GEBURTSTAG	
1. Januar	Dörig Anna, Pflegezentrum Riedbach, Im Zentrum 20

Senioren-Geburtstage werden automatisch publiziert. Falls keine Gratulation gewünscht wird, bitten wir um einmalige Mitteilung vor Redaktionsschluss an die Gemeindekanzlei, Telefon 041 375 72 10.

Feuerwehr

JANUAR		
Offiziere Detailausbildung AUM	Mittwoch, 14. Januar 2026	19.30–22.00 Uhr
Offiziere Detailausbildung 1	Samstag, 17. Januar 2026	8.00–17.00 Uhr
EFK1 AS Grundausbildung	Montag, 19. Januar 2026	18.30–22.00 Uhr
Stufe 1	Mittwoch, 21. Januar 2026	19.30–21.30 Uhr
Agathafeier	Samstag, 24. Januar 2026	18.30–24.00 Uhr
Detailausbildung Elektroabt.	Dienstag, 27. Januar 2026	19.30–21.30 Uhr
Detailausbildung Verkehrsabt.	Dienstag, 27. Januar 2026	19.30–21.30 Uhr
Detailausbildung Sanitätsabt.	Dienstag, 27. Januar 2026	19.30–21.30 Uhr
FEBRUAR (bis 20. Februar)		
Grundausbildung Maschinisten	Montag, 2. Februar 2026	19.00–22.00 Uhr
Grundausbildung Atemschutz	Dienstag, 3. Februar 2026	18.30–22.00 Uhr
Sirentest	Mittwoch, 4. Februar 2026	13.30–14.00 Uhr

Mütter- und Väterberatung

Beratung im Gemeindehaus, Dorfstrasse 4, jeweils am Vormittag mit Voranmeldung: **12. Januar, 26. Januar, 9. Februar 2026.**

Unter der Telefonnummer 041 208 73 33 können Sie sich von Montag bis Freitag jeweils von 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr anmelden. Telefonische Beratung: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr, 041 208 73 33 (Zentrale). Zuständige Beraterin für Adligenswil: Jolanda Erisman E-Mail: mvb@stadtluzern.ch.

Homepage: www.adligenswil.ch oder www.muettervaeterberatung-luzern.ch.

Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos und dauern 30 Minuten. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung 24 Stunden vorher ab.

Beratung am Kasernenplatz 3, 6000 Luzern
Jeden Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr finden am Kasernenplatz Beratungen ohne Voranmeldung statt. Für Beratungen an anderen Tagen können Sie gerne einen Termin vereinbaren. Termine können auch über das Online-Buchungstool unter www.muettervaeterberatung-luzern.ch gebucht werden. Die Beratungen richten sich an Eltern mit Kindern ab Geburt bis zum 5. Geburtstag.

Adligenswil
stadtnah – mit Weitsicht und Zukunft

Nächste Ausgaben

Redaktion	Esther Müller, Roseline Betschart, Priska Koch	
Redaktionsadresse	Gemeindekanzlei, «Info Adligenswil», 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch	
Druck	DZZ Druckzentrum Zürich AG	
Ausgabe Nr. 251	Erscheinungsdatum	Redaktionsschluss
Ausgabe Nr. 252	Freitag, 20. Februar 2026	Sonntag, 1. Februar 2026
Ausgabe Nr. 253	Freitag, 17. April 2026	Sonntag, 29. März 2026
Ausgabe Nr. 254	Freitag, 26. Juni 2026	Sonntag, 7. Juni 2026
Ausgabe Nr. 255	Freitag, 28. August 2026	Sonntag, 9. August 2026
Ausgabe Nr. 256	Freitag, 30. Oktober 2026	Sonntag, 11. Oktober 2026
	Freitag, 18. Dezember 2026	Sonntag, 29. November 2026